# DIE BIBEL

## NEUE-WELT-ÜBERSETZUNG

Name

# DIE BIBEL

## NEUE-WELT-ÜBERSETZUNG

Übersetzt nach der
revidierten *New World Translation* (2013)

DER SOUVERÄNE HERR JEHOVA [יהוה, *JHWH*] SAGT:
„SEHT, ICH SCHAFFE EINEN NEUEN HIMMEL UND EINE NEUE ERDE.
UND AN DAS, WAS FRÜHER WAR, WIRD MAN SICH NICHT MEHR
ERINNERN, NOCH WIRD ES IM HERZEN HOCHKOMMEN“

Jesaja 65:13, 17; siehe auch 2. Petrus 3:13

© 2018
WATCH TOWER BIBLE
AND TRACT SOCIETY
OF PENNSYLVANIA

200 Watchtower Drive
Patterson, NY 12563-9205
U.S.A.

VERLAG:

© WACHTTURM BIBEL- UND
TRAKTAT-GESELLSCHAFT,
SELTERS/TS.

GEDRUCKT VON:

WATCHTOWER BIBLE AND
TRACT SOCIETY OF NEW
YORK, INC.

Wallkill, New York, U.S.A.

---

Als Teil- oder Gesamtausgabe in über 180 Sprachen erhältlich. Auf www.jw.org findet man eine vollständige Liste der Sprachen.

Gesamtauflage aller Ausgaben der *Neuen-Welt-Übersetzung:*
235 115 528

Auflage 2019

---

Dieses Buch ist nicht zum Verkauf bestimmt. Es wird im Rahmen des weltweiten gottesdienstlichen Werkes von Jehovas Zeugen zur Verfügung gestellt.

*Die Bibel.*
*Neue-Welt-Übersetzung*
*New World Translation of the Holy Scriptures*
German (*nwt*-X)

Made in the United States of America

900 Red Mills Road
Wallkill, NY 12589-5200
U.S.A.

---

ISBN 978-3-95620-086-1 (Hardcover)
ISBN 978-3-95620-457-9 (PDF)
ISBN 978-3-95620-629-0 (EPUB)
ISBN 978-3-95620-805-8 (HTML)

---

Bildnachweis:

Seite 1920:
Oben: Courtesy of Shrine of the Book, Israel Museum, Jerusalem

Unten: Courtesy of Ben-Zvi Institute; Fotograf: Ardon Bar-Hama

Seite 1922:
© The Trustees of the Chester Beatty Library, Dublin

Seite 1924:
Shrine of the Book, Photo © The Israel Museum, Jerusalem

Seite 1926:
© The British Library Board (G.12161)

Seite 1930:
Links: From the book *A Pre-Massoretic Biblical Papyrus*, by Stanley A. Cook, M. A. (1903)

Seite 1931:
From *The Codex Alexandrinus in Reduced Photographic Facsimile,* 1909

nwt-X
200106

# Einstieg in die Bibel

Die Bibel ist Gottes Wort. Sie enthält seine Botschaft an uns heute. Sie zeigt, wie man ein glückliches, erfolgreiches Leben führen und Gott gefallen kann. Außerdem beantwortet sie Fragen wie:

1. Wer ist Gott?
2. Wie erfährt man etwas über Gott?
3. Wer hat die Bibel geschrieben?
4. Ist die Bibel wissenschaftlich korrekt?
5. Welches Thema zieht sich durch die Bibel?
6. Was wurde in der Bibel über den Messias vorausgesagt?
7. Welche Prophezeiungen der Bibel erfüllen sich heute?
8. Ist Gott schuld am Leid der Menschen?
9. Warum gibt es Leid auf der Welt?
10. Was verspricht die Bibel für die Zukunft?
11. Was passiert beim Tod?
12. Ist mit dem Tod alles aus oder gibt es eine Hoffnung?
13. Was sagt die Bibel zum Thema Arbeit?
14. Was sagt die Bibel über Geld und Besitz?
15. Wie kann man glücklich werden?
16. Wie bekommt man Ängste und Sorgen in den Griff?
17. Welche Tipps gibt die Bibel Ehepaaren, Eltern, Kindern?
18. Wie kommt man Gott näher?
19. Worum geht es in den einzelnen Bibelbüchern?
20. Bibellesen mit Gewinn: Wie geht das?

### WIE MAN BIBELSTELLEN FINDET

Die Bibel ist eine Sammlung von 66 kleineren Büchern. Sie besteht aus zwei Teilen: den Hebräisch-Aramäischen Schriften („Altes Testament“) und den Griechischen Schriften („Neues Testament“). Die Bibelbücher sind in Kapitel und Verse unterteilt. Bei Bibeltextangaben wird zuerst der Name des Bibelbuches genannt, dann die Zahl für das Kapitel und schließlich die Zahlenangabe für den Vers oder die Verse. Dazu ein Beispiel: 1. Mose 1:1 entspricht 1. Mose, Kapitel 1, Vers 1.

Frage 1

# Wer ist Gott?

Die Menschen sollen wissen, dass du,
dessen Name Jehova ist, du allein,
der Höchste bist über die ganze Erde.

Psalm 83:18 [Seite 889]

Jehova ist Gott. Er ist es,
der uns gemacht hat, und wir gehören ihm.

Psalm 100:3 [Seite 903]

Ich bin Jehova. Das ist mein Name.
Meine Herrlichkeit gebe ich niemand anderem
und meinen Ruhm keinem Götzenbild.

Jesaja 42:8 [Seite 1087]

Jeder, der den Namen Jehovas anruft,
wird gerettet werden.

Römer 10:13 [Seite 1677]

Natürlich wird jedes Haus von jemandem gebaut,
doch der, der alles gemacht hat, ist Gott.

Hebräer 3:4 [Seite 1775]

Schaut zum Himmel hoch und seht. Wer hat das alles erschaffen? Er ist es, der das Heer der Sterne abgezählt hervortreten lässt und sie alle mit Namen ruft. Wegen seiner unermesslichen dynamischen Kraft und seiner Ehrfurcht einflößenden Macht fehlt kein einziger von ihnen.

Jesaja 40:26 [Seite 1084]



Frage 2

# Wie erfährt man etwas über Gott?

Entferne dieses Gesetzbuch nicht von deinen Lippen, sondern lies Tag und Nacht mit leiser Stimme darin, damit du dich gewissenhaft an alles hältst, was darin steht. Dann liegt ein erfolgreicher Weg vor dir und dann wirst du weise handeln.

Josua 1:8 [Seite 351]

Beim Vorlesen aus dem Gesetzbuch des wahren Gottes erklärten sie klar und deutlich, was die Worte bedeuteten. Dadurch machten sie das Vorgelesene verständlich.

Nehemia 8:8 [Seite 727]

Glücklich ist der Mensch, der nicht dem Rat der Bösen folgt … Vielmehr hat er Freude am Gesetz Jehovas und liest Tag und Nacht mit leiser Stimme darin. … Und alles, was er tut, wird gelingen.

Psalm 1:1-3 [Seite 814]

Philippus lief nebenher und hörte den Mann laut den Propheten Jesaja lesen. Er fragte: „Verstehst du denn, was du da liest?“ Der Mann antwortete: „Wie soll ich das jemals verstehen, wenn mir nicht jemand dabei hilft?“

Apostelgeschichte 8:30, 31 [Seite 1625]

Seine unsichtbaren Eigenschaften sind seit
Erschaffung der Welt klar zu erkennen, denn sie
sind in den Schöpfungswerken wahrnehmbar,
ja seine ewige Macht und Göttlichkeit, sodass sie
keine Entschuldigung haben.

Römer 1:20 [Seite 1664]

---

Denk über all das nach, geh darin auf,
damit alle deinen Fortschritt deutlich sehen können.

1. Timotheus 4:15 [Seite 1761]

---

Lasst uns aufeinander achten und uns gegenseitig
zur Liebe und zu guten Taten anspornen.
Und geben wir unser Zusammenkommen nicht auf.

Hebräer 10:24, 25 [Seite 1783]

---

Wenn es irgendjemandem von euch an Weisheit fehlt,
dann soll er Gott immer wieder darum bitten,
und sie wird ihm gegeben werden, denn Gott gibt
allen großzügig und ohne Vorwürfe.

Jakobus 1:5 [Seite 1790]

Frage 3

# Wer hat die Bibel geschrieben?

Moses schrieb alle Worte Jehovas auf.

2. Mose 24:4 [Seite 154]

Daniel hatte, als er auf seinem Bett lag, einen Traum und sah Visionen. Er schrieb den Traum auf und erstellte einen vollständigen Bericht über alles.

Daniel 7:1 [Seite 1336]

Als ihr Gottes Wort von uns hörtet, habt ihr es nicht als das Wort von Menschen angenommen, sondern als das, was es wirklich ist, als das Wort Gottes.

1. Thessalonicher 2:13 [Seite 1751]

Die ganze heilige Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zum Lehren.

2. Timotheus 3:16 [Seite 1767]

Prophezeiungen sind niemals menschlichen Ursprungs gewesen, sondern Menschen redeten auf Veranlassung Gottes, wie sie vom heiligen Geist geleitet wurden.

2. Petrus 1:21 [Seite 1803]

Frage 4

# Ist die Bibel wissenschaftlich korrekt?

Er spannt den Nordhimmel über dem leeren Raum aus, hängt die Erde an nichts auf.

Hiob 26:7 [Seite 783]

Alle Bäche fließen ins Meer und doch ist das Meer nicht voll. An den Ort, aus dem die Bäche kommen, kehren sie zurück, um von Neuem zu fließen.

Prediger 1:7 [Seite 999]

Es gibt einen, der über dem Erdkreis wohnt.

Jesaja 40:22 [Seite 1083]



Frage 5

# Welches Thema zieht sich durch die Bibel?

Ich lasse Feindschaft herrschen zwischen dir und der Frau und zwischen deinen Nachkommen und ihrem Nachkommen. Er wird dir den Kopf zermalmen und du wirst ihn an der Ferse verwunden.

1. Mose 3:15 [Seite 47]

Weil du auf meine Stimme gehört hast, werden alle Völker der Erde durch deinen Nachkommen gesegnet werden.

1. Mose 22:18 [Seite 70]

Lass dein Königreich kommen. Lass deinen Willen geschehen, wie im Himmel, so auch auf der Erde.

Matthäus 6:10 [Seite 1443]

Der Gott, der Frieden gibt, wird seinerseits Satan in Kürze unter euren Füßen zermalmen.

Römer 16:20 [Seite 1684]

Wenn dem Sohn alles unterworfen sein wird, dann wird er sich auch selbst dem unterwerfen, der ihm alles unterworfen hat, damit Gott für jeden alles ist.

1. Korinther 15:28 [Seite 1704]

Nun wurden die Versprechen Abraham und seinem Nachkommen gegeben. …, und dieser ist Christus. Und wenn ihr zu Christus gehört, seid ihr wirklich Abrahams Nachkommen.

Galater 3:16, 29 [Seite 1725, 1726]

---

Die Königsherrschaft über die Welt gehört jetzt unserem Herrn und seinem Christus und er wird für immer und ewig als König regieren.

Offenbarung 11:15 [Seite 1828]

---

Und hinabgeschleudert wurde der große Drache — die Urschlange —, Teufel und Satan genannt, der die ganze bewohnte Erde in die Irre führt. Er wurde zur Erde hinabgeschleudert und seine Engel wurden mit ihm hinabgeschleudert.

Offenbarung 12:9 [Seite 1829]

---

Er packte den Drachen, die Urschlange — das ist der Teufel und Satan —, und fesselte ihn für 1000 Jahre.

Offenbarung 20:2 [Seite 1838]

Frage 6

# Was wurde in der Bibel über den Messias vorausgesagt?

| PROPHEZEIUNG | ERFÜLLUNG |
| --- | --- |
| Du, Bethlehem-Ephratha, … aus dir wird für mich der hervorgehen, der Herrscher in Israel sein soll. Micha 5:2 [Seite 1392] | Jesus wurde zur Zeit von König Herodes in Bethlehem in Judäa geboren. Matthäus 2:1 [Seite 1437] |
| Sie verteilen meine Gewänder unter sich und verlosen meine Kleidung. Psalm 22:18 [Seite 830] | Nachdem die Soldaten Jesus an den Pfahl genagelt hatten, nahmen sie seine Obergewänder und teilten sie in vier Stücke … Auch das Untergewand nahmen sie an sich. Doch da es keine Naht hatte, sondern von oben bis unten durchgewebt war, beschlossen sie: „Wir wollen es nicht zerreißen, sondern durch das Los entscheiden, wer es bekommt.“ Johannes 19:23, 24 [Seite 1605] |

| PROPHEZEIUNG | ERFÜLLUNG |
| --- | --- |
| Er behütet alle seine Gebeine. Kein Knochen ist ihm gebrochen worden.<br>Psalm 34:20 [Seite 841] | Als sie zu Jesus kamen und sahen, dass er schon tot war, brachen sie ihm die Beine nicht.<br>Johannes 19:33 [Seite 1605] |
| Er wurde für unsere Übertretung durchstochen.<br>Jesaja 53:5 [Seite 1107] | Ein Soldat stieß ihm mit einem Speer in die Seite und es floss sofort Blut und Wasser heraus.<br>Johannes 19:34 [Seite 1605] |
| Sie zahlten mir meinen Lohn: 30 Silberstücke.<br>Sacharja 11:12, 13 [Seite 1424] | Dann ging einer der Zwölf — er hieß Judas Iskariot — zu den Oberpriestern und sagte: „Was gebt ihr mir, wenn ich ihn an euch verrate?“ Sie vereinbarten mit ihm 30 Silberstücke.<br>Matthäus 26:14, 15; 27:5 [Seite 1478, 1481] |

Frage 7

# Welche Prophezeiungen der Bibel erfüllen sich heute?

Ein Volk wird sich gegen das andere erheben und ein Land gegen das andere … All das ist der Anfang einer schmerzlichen Zeit.

Matthäus 24:7, 8 [Seite 1474]

Es werden viele falsche Propheten auftreten und sie werden viele täuschen, und wegen der zunehmenden Gesetzlosigkeit wird die Liebe der meisten erkalten.

Matthäus 24:11, 12 [Seite 1474]

Wenn ihr von Kriegen und Kriegsberichten hört, dann geratet nicht in Panik. Es muss so kommen, aber es ist noch nicht das Ende.

Markus 13:7 [Seite 1509]

Es wird große Erdbeben geben und in einer Gegend nach der anderen Lebensmittelknappheit und Seuchen. Auch wird es erschreckende Anblicke geben und vom Himmel aus große Zeichen.

Lukas 21:11 [Seite 1561]

In den letzten Tagen werden kritische Zeiten herrschen, mit denen man schwer fertigwird. Denn die Menschen werden sich selbst und das Geld lieben. Sie werden angeberisch und überheblich sein, über Gott und Menschen lästern, nicht auf die Eltern hören, undankbar sein und nicht loyal. Sie werden lieblos sein, nicht kompromissbereit, verleumderisch, unbeherrscht und brutal und werden das Gute nicht lieben. Sie werden Verräter sein, eigensinnig, aufgeblasen vor Stolz und werden das Vergnügen lieben statt Gott. Nach außen hin wird es so aussehen, als hätten sie Gottesfurcht, aber die Kraft dahinter zeigt sich in ihrem Leben nicht.

2. Timotheus 3:1-5
[Seite 1766]



Frage 8

# Ist Gott schuld am Leid der Menschen?

Für den wahren Gott ist es undenkbar, schlecht zu handeln. Für den Allmächtigen ist es unvorstellbar, etwas Verkehrtes zu tun!

Hiob 34:10 [Seite 794]

In Prüfungen soll keiner sagen: „Ich werde von Gott auf die Probe gestellt.“ Denn man kann Gott nicht mit Schlechtem auf die Probe stellen noch stellt er selbst irgendjemanden auf die Probe.

Jakobus 1:13 [Seite 1791]

Werft alle eure Sorgen auf ihn,
denn er kümmert sich um euch.

1. Petrus 5:7 [Seite 1801]

Jehova ist nicht langsam, wenn es um sein Versprechen geht, wie manche meinen, sondern er ist geduldig mit euch, weil er nicht will, dass irgendjemand vernichtet wird, sondern dass alle zur Reue finden.

2. Petrus 3:9 [Seite 1805]

Frage 9

# Warum gibt es Leid auf der Welt?

Noch etwas habe ich unter der Sonne gesehen:
dass nicht immer die Schnellen das Rennen gewinnen
noch die Starken die Schlacht noch dass die Weisen
immer zu essen haben noch die Klugen immer Reichtum
noch die mit viel Wissen immer Erfolg — denn Zeit
und unerwartete Ereignisse treffen sie alle.

Prediger 9:11 [Seite 1009]

Durch einen einzigen Menschen ist die Sünde in die
Welt gekommen und durch die Sünde der Tod und der
Tod hat sich so unter allen Menschen ausgebreitet,
weil sie alle gesündigt hatten.

Römer 5:12 [Seite 1669]

Dazu ist der Sohn Gottes offenbart worden:
um das, was der Teufel getan hat, zu zerstören.

1. Johannes 3:8 [Seite 1809]

Die ganze Welt ist in der Gewalt des Bösen.

1. Johannes 5:19 [Seite 1812]

Frage 10

# Was verspricht die Bibel für die Zukunft?

Die Gerechten werden die Erde besitzen
und für immer auf ihr leben.

Psalm 37:29 [Seite 845]

Die Erde bleibt für immer.

Prediger 1:4 [Seite 999]

Er wird den Tod für immer beseitigen,
und der Höchste Herr Jehova wird die Tränen
von allen Gesichtern abwischen.

Jesaja 25:8 [Seite 1060]

Zu jener Zeit werden die Augen der Blinden
und die Ohren der Tauben geöffnet. Zu jener Zeit
wird der Lahme springen wie ein Hirsch und
die Zunge des Stummen wird jubeln. Denn in der
Wildnis wird Wasser hervorsprudeln und in der
Wüstenebene werden Bäche fließen.

Jesaja 35:5, 6 [Seite 1076]

Er wird jede Träne von ihren Augen abwischen,
und den Tod wird es nicht mehr geben. Auch wird es
weder Trauer noch Aufschrei noch Schmerz mehr
geben. Was früher war, ist vorbei.

Offenbarung 21:4 [Seite 1839]

Sie werden Häuser bauen und sie bewohnen und sie werden Weingärten anlegen und deren Ertrag essen. Sie werden nicht bauen, damit es ein anderer bewohnt, und auch nicht pflanzen, damit es ein anderer isst. Denn mein Volk wird so lange leben wie ein Baum, und meine Auserwählten werden das, was ihre Hände leisten, in vollen Zügen genießen.

Jesaja 65:21, 22 [Seite 1125]



Frage 11

# Was passiert beim Tod?

Seinen Atem haucht er aus, er kehrt zum Erdboden zurück. Am selben Tag ist es vorbei mit seinen Gedanken.

Psalm 146:4 [Seite 946]

Die Lebenden wissen, dass sie sterben werden, aber die Toten wissen gar nichts … Alles, was du tun kannst, das tu mit deiner ganzen Kraft, denn es gibt weder Tun noch Planen noch Wissen noch Weisheit im Grab, dort, wohin du gehst.

Prediger 9:5, 10 [Seite 1009]

„Unser Freund Lazarus ist eingeschlafen, aber ich gehe jetzt hin, um ihn zu wecken.“ Jesus hatte jedoch von seinem Tod gesprochen. Sie aber dachten, er hätte vom normalen Schlaf geredet. Da sagte Jesus klar und deutlich: „Lazarus ist gestorben.“

Johannes 11:11, 13, 14 [Seite 1591]

Frage 12

# Ist mit dem Tod alles aus oder gibt es eine Hoffnung?

Das sollte euch nicht wundern, denn es kommt die Zeit, wo alle, die in den Gräbern sind, seine Stimme hören und herauskommen werden.

Johannes 5:28, 29 [Seite 1579]

Es wird eine Auferstehung der Gerechten und der Ungerechten geben.

Apostelgeschichte 24:15 [Seite 1654]

Ich sah die Toten, die Großen und die Kleinen, vor dem Thron stehen, und Buchrollen wurden geöffnet. Aber eine andere Buchrolle wurde geöffnet — es ist die Buchrolle des Lebens. Die Toten wurden nach dem beurteilt, was in den Buchrollen steht, entsprechend ihren Taten. Und das Meer gab die Toten heraus, die darin waren, und der Tod und das Grab gaben die Toten heraus, die darin waren, und sie wurden als Einzelne beurteilt, entsprechend ihren Taten.

Offenbarung 20:12, 13 [Seite 1839]

Frage 13

# Was sagt die Bibel zum Thema Arbeit?

Hast du einen Mann gesehen, der bei seiner Arbeit geschickt ist? Er wird vor Königen stehen und nicht vor gewöhnlichen Menschen.

Sprüche 22:29 [Seite 983]

Wer stiehlt, soll nicht mehr stehlen. Vielmehr soll er hart arbeiten und mit seinen Händen gute Arbeit leisten, damit er einem Bedürftigen etwas abgeben kann.

Epheser 4:28 [Seite 1735]

Jeder soll essen und trinken und Freude erleben für all seine harte Arbeit. Es ist ein Geschenk von Gott.

Prediger 3:13 [Seite 1002]



Frage 14

# Was sagt die Bibel über Geld und Besitz?

Wer Vergnügen liebt, wird verarmen,
wer Wein und Öl liebt, wird nicht reich.

Sprüche 21:17 [Seite 981]

Wer sich etwas borgt, ist ein Sklave des Leihenden.

Sprüche 22:7 [Seite 982]

Wenn einer von euch einen Turm bauen will, wird er sich dann nicht zuerst hinsetzen und die Kosten berechnen, um zu sehen, ob er genug hat, um ihn dann auch fertig zu bauen? Sonst legt er vielleicht das Fundament, kann aber nicht zu Ende bauen, und alle, die das beobachten, fangen an, ihn auszulachen. Sie werden sagen: „Dieser Mann hat angefangen und konnte dann nicht fertig bauen!“

Lukas 14:28-30 [Seite 1550]

Als alle satt waren, sagte er zu seinen Jüngern: „Sammelt die übrig gebliebenen Stücke ein, damit nichts verschwendet wird.“

Johannes 6:12 [Seite 1580]

Frage 15

# Wie kann man glücklich werden?

Besser ein Gericht Gemüse, wo Liebe herrscht, als ein gemästeter Stier, wo es Hass gibt.

Sprüche 15:17 [Seite 972]

Ich, Jehova, bin dein Gott, der dich zu deinem Nutzen lehrt, der dich auf den Weg führt, den du gehen sollst.

Jesaja 48:17 [Seite 1099]

Glücklich sind die, denen bewusst ist, dass sie Gott brauchen, denn das Königreich des Himmels gehört ihnen.

Matthäus 5:3 [Seite 1441]

Du sollst deinen Mitmenschen lieben wie dich selbst.

Matthäus 22:39 [Seite 1471]

Behandelt andere so, wie ihr von ihnen behandelt werden möchtet.

Lukas 6:31 [Seite 1530]

Glücklich ist, wer Gottes Wort hört und danach lebt!

Lukas 11:28 [Seite 1543]

Wenn jemand auch noch so viel hat, sein Besitz gibt ihm kein Leben.

Lukas 12:15 [Seite 1545]

Wenn wir also Nahrung und Kleidung haben, werden wir damit zufrieden sein.

1. Timotheus 6:8 [Seite 1762]



Geben macht glücklicher als Empfangen.

Apostelgeschichte 20:35 [Seite 1648]

Frage 16

# Wie bekommt man Ängste und Sorgen in den Griff?

Wirf deine Last auf Jehova und er wird dich stützen. Niemals wird er zulassen, dass der Gerechte fällt.

Psalm 55:22 [Seite 861]

Die Pläne des Fleißigen führen sicher zum Erfolg, aber jeder Hastige wird bestimmt verarmen.

Sprüche 21:5 [Seite 981]

Fürchte dich nicht, denn ich bin bei dir. Sei nicht ängstlich, denn ich bin dein Gott. Ich werde dich stärken, ja, ich werde dir helfen. Ich werde dich wirklich festhalten mit meiner rechten Hand der Gerechtigkeit.

Jesaja 41:10 [Seite 1085]

Wer von euch kann dadurch, dass er sich Sorgen macht, seine Lebensdauer auch nur ein kleines bisschen verlängern?

Matthäus 6:27 [Seite 1444]

Macht euch niemals Sorgen um den nächsten Tag, denn der nächste Tag hat seine eigenen Sorgen. Jeder Tag bringt genug eigene Probleme mit sich.

Matthäus 6:34 [Seite 1445]

Prüft, worauf es wirklich ankommt.
Philipper 1:10 [Seite 1739]

Macht euch um nichts Sorgen, sondern lasst Gott in allem durch Gebet und Flehen zusammen mit Dank wissen, was eure Bitten sind. Dann wird der Frieden Gottes, der allen Verstand übersteigt, euer Herz und eure Denkkraft durch Christus Jesus behüten.
Philipper 4:6, 7 [Seite 1743]



Frage 17

# Welche Tipps gibt die Bibel Ehepaaren, Eltern, Kindern?

## EHEMÄNNER/VÄTER

Die Männer sollen ihre Frauen wie ihren eigenen Körper lieben. Ein Mann, der seine Frau liebt, liebt sich selbst, denn noch nie hat jemand seinen eigenen Körper gehasst, sondern er ernährt und pflegt ihn … Jeder von euch soll seine Frau lieben wie sich selbst.

Epheser 5:28, 29, 33 [Seite 1736, 1737]

Ihr Väter, provoziert eure Kinder nicht, sondern erzieht sie weiter nach den Maßstäben und der Anleitung Jehovas.

Epheser 6:4 [Seite 1737]

## EHEFRAUEN

Die Frau soll großen Respekt vor ihrem Mann haben.

Epheser 5:33 [Seite 1737]

Ihr Frauen, ordnet euch euren Männern unter, wie es angebracht ist im Herrn.

Kolosser 3:18 [Seite 1748]

## KINDER

Ihr Kinder, hört auf eure Eltern, wie es dem Willen des Herrn entspricht, denn das ist gerecht. „Ehre deinen Vater und deine Mutter.“ So lautet das erste Gebot mit einem Versprechen: „Damit es dir gut geht und du lange Zeit auf der Erde bleibst.“

Epheser 6:1-3 [Seite 1737]

Ihr Kinder, hört in allem auf eure Eltern, denn darüber freut sich der Herr.

Kolosser 3:20 [Seite 1748]

Frage 18

# Wie kommt man Gott näher?

O Hörer des Gebets,
zu dir werden Menschen aller Art kommen.

Psalm 65:2 [Seite 868]

Vertraue auf Jehova mit deinem ganzen Herzen und verlass dich nicht auf deinen eigenen Verstand. Beachte ihn auf allen deinen Wegen und er wird deine Pfade ebnen.

Sprüche 3:5, 6 [Seite 954]

Das bedeutet ewiges Leben: dich, den allein wahren Gott, kennenzulernen und auch den, den du gesandt hast, Jesus Christus.

Johannes 17:3 [Seite 1601]

Tatsächlich ist Gott einem jeden von uns nicht fern.

Apostelgeschichte 17:27 [Seite 1642]

Ich bete weiter darum, dass eure Liebe zusammen mit genauer Erkenntnis und allem Unterscheidungsvermögen noch mehr überströmt.

Philipper 1:9 [Seite 1739]

Wenn es irgendjemandem von euch an Weisheit fehlt, dann soll er Gott immer wieder darum bitten, und sie wird ihm gegeben werden, denn Gott gibt allen großzügig und ohne Vorwürfe.

Jakobus 1:5 [Seite 1790]

---

Kommt Gott näher und er wird euch näherkommen. Säubert eure Hände, ihr Sünder, und reinigt euer Herz, ihr Unentschlossenen.

Jakobus 4:8 [Seite 1794]

---

Die Liebe zu Gott besteht darin, dass wir seine Gebote halten, und seine Gebote sind nicht schwer.

1. Johannes 5:3 [Seite 1811]

Frage 19

# Worum geht es in den einzelnen Bibelbüchern?

## HEBRÄISCHE SCHRIFTEN („ALTES TESTAMENT“)

### PENTATEUCH (5 BÜCHER):

**1. Mose (Genesis), 2. Mose (Exodus), 3. Mose (Levitikus), 4. Mose (Numeri), 5. Mose (Deuteronomium)**
Von der Schöpfung bis zur Gründung der Nation Israel

### GESCHICHTLICHE BÜCHER (12 BÜCHER):

**Josua, Richter, Ruth**
Einzug Israels ins versprochene Land und Ereignisse danach

**1. und 2. Samuel, 1. und 2. Könige, 1. und 2. Chronika**
Geschichte des Volkes Israel bis zur Zerstörung Jerusalems

**Esra, Nehemia, Esther**
Geschichte der Juden nach der Rückkehr aus der Gefangenschaft in Babylon

### POETISCHE BÜCHER (5 BÜCHER):

**Hiob, Psalmen, Sprüche, Prediger, Hohes Lied**
Sammlungen von weisen Sprüchen und Liedern

### PROPHETISCHE BÜCHER (17 BÜCHER):

**Jesaja, Jeremia, Klagelieder, Hesekiel, Daniel, Hosea, Joel, Amos, Obadja, Jona, Micha, Nahum, Habakuk, Zephanja, Haggai, Sacharja, Maleachi**
Prophezeiungen oder Voraussagen, die Gottes Volk betreffen

## CHRISTLICHE GRIECHISCHE SCHRIFTEN („NEUES TESTAMENT“)

### EVANGELIEN (4 BÜCHER):

**Matthäus, Markus, Lukas, Johannes**
Bericht über das Leben und den Dienst Jesu

### APOSTELGESCHICHTE (1 BUCH):

Bericht über die Anfänge der Christenversammlung
und der Missionstätigkeit

### BRIEFE (21 BÜCHER):

**Römer, 1. und 2. Korinther, Galater, Epheser,
Philipper, Kolosser, 1. und 2. Thessalonicher**
Briefe an verschiedene Christenversammlungen

**1. und 2. Timotheus, Titus, Philemon**
Briefe an einzelne Christen

**Hebräer, Jakobus, 1. und 2. Petrus,
1., 2. und 3. Johannes, Judas**
Allgemeine Briefe an Christen

### OFFENBARUNG (1 BUCH):

Abfolge von prophetischen Visionen,
die der Apostel Johannes erhielt

Frage 20

# Bibellesen mit Gewinn: Wie geht das?

**AM BESTEN MIT DIESEN FRAGEN:**

Was erfahre ich aus dem Text über Jehova Gott?

Wie hängt diese Passage mit der Gesamtaussage der Bibel zusammen?

Wie kann ich das Gelesene im Leben umsetzen?

Wie kann ich anderen damit helfen?

Deine Worte sind eine Leuchte für meinen Fuß und ein Licht für meinen Weg.

Psalm 119:105 [Seite 928]



# VORWORT

Durch die Bibel teilt sich Gott uns allen schriftlich mit. Um den Autor der Bibel kennenzulernen, muss man sich intensiv mit ihr beschäftigen (Johannes 17:3; 2. Timotheus 3:16). Auf ihren Seiten enthüllt Jehova Gott, was er mit den Menschen und ihrer Heimat, der Erde, vorhat (1. Mose 3:15; Offenbarung 21:3, 4).

Kein anderes Buch hat so großen Einfluss auf das Leben der Menschen wie die Bibel. Sie inspiriert dazu, Jehovas Eigenschaften wie Liebe, Barmherzigkeit und Mitgefühl widerzuspiegeln. Sie schenkt Hoffnung, durch die man selbst schlimmstes Leid durchstehen kann. Und sie entlarvt immer wieder die Einflüsse in der heutigen Welt, die dem vollkommenen Willen Gottes entgegenwirken (Psalm 119:105; Hebräer 4:12; 1. Johannes 2:15-17).

Ursprünglich wurde die Bibel in Hebräisch, Aramäisch und Griechisch verfasst, doch inzwischen ist sie als Teil- oder Gesamtausgabe in über 3000 Sprachen übersetzt worden. Sie ist mit Abstand das am häufigsten übersetzte und am weitesten verbreitete Buch aller Zeiten. Und das ist auch nicht anders zu erwarten. Eine Prophezeiung sagt über die wichtigste Nachricht der Bibel: „Die gute Botschaft vom Königreich wird auf der ganzen bewohnten Erde bekannt gemacht werden als Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen“ (Matthäus 24:14).

In dem Bewusstsein, wie wichtig die Botschaft der Bibel ist, sind wir mit Hochachtung vor ihrem Inhalt an diese Revision herangegangen. Die Verantwortung, ihre Aussagen genau wiederzugeben, ist uns deutlich bewusst. Diese Revision baut auf der soliden Grundlage auf, die durch frühere Ausgaben der *New World Translation of the Holy Scriptures* gelegt wurde; die erste Ausgabe erschien vor über 60 Jahren. Allerdings hat sich die Sprache in den vergangenen Jahrzehnten verändert, weshalb sich das jetzige Übersetzungskomitee veranlasst sah, eine umfangreiche Revision vorzunehmen. Ziel dabei war, eine Übersetzung bereitzustellen, die sich nicht nur treu an den Urtext hält, sondern auch klar verständlich und leicht zu lesen ist. Die Abhandlungen im Anhang („Prinzipien für die Übersetzung der Bibel“, „Merkmale dieser Revision“ und „Wie uns die Bibel überliefert wurde“) gehen auf einige sprachliche Anpassungen ein.

Wer Jehova Gott liebt und anbetet, wünscht sich eine genaue, verständliche Bibelübersetzung (1. Timotheus 2:4). Deshalb haben wir die revidierte Ausgabe in Englisch bereitgestellt und möchten, dass sie in so viele Sprachen wie möglich übersetzt wird. Wir hoffen und beten, dass du, lieber Leser, durch diese Ausgabe der Heiligen Schrift „Gott suchen ... und wirklich finden“ kannst (Apostelgeschichte 17:27).

*New World Bible Translation Committee*
August 2013

# NAMEN UND REIHENFOLGE DER BÜCHER

## HEBRÄISCH-ARAMÄISCHE SCHRIFTEN


| BUCH | ABKÜRZUNG | SEITE |
|---|---|---|
| 1. Mose (Genesis) | 1Mo | 41 |
| 2. Mose (Exodus) | 2Mo | 117 |
| 3. Mose (Levitikus) | 3Mo | 181 |
| 4. Mose (Numeri) | 4Mo | 229 |
| 5. Mose (Deuteronomium) | 5Mo | 292 |
| Josua | Jos | 349 |
| Richter | Ri | 385 |
| Ruth | Ru | 421 |
| 1. Samuel | 1Sa | 426 |
| 2. Samuel | 2Sa | 475 |
| 1. Könige | 1Kö | 516 |
| 2. Könige | 2Kö | 563 |
| 1. Chronika | 1Ch | 608 |
| 2. Chronika | 2Ch | 650 |
| Esra | Esr | 701 |
| Nehemia | Ne | 716 |
| Esther | Est | 738 |
| Hiob | Hi | 749 |
| Die Psalmen | Ps | 806 |
| Sprüche | Spr | 948 |
| Prediger | Pr | 998 |
| Das Hohe Lied (Das Lied Salomos) | Hoh | 1012 |
| Jesaja | Jes | 1022 |
| Jeremia | Jer | 1128 |
| Klagelieder | Klg | 1230 |
| Hesekiel | Hes | 1241 |
| Daniel | Da | 1323 |
| Hosea | Hos | 1347 |
| Joel | Joel | 1363 |
| Amos | Am | 1369 |
| Obadja | Ob | 1381 |
| Jona | Jon | 1383 |
| Micha | Mi | 1386 |
| Nahum | Nah | 1396 |
| Habakuk | Hab | 1400 |
| Zephanja | Ze | 1405 |
| Haggai | Hag | 1410 |
| Sacharja | Sach | 1413 |
| Maleachi | Mal | 1428 |


## CHRISTLICHE GRIECHISCHE SCHRIFTEN


| BUCH | ABKÜRZUNG | SEITE |
|---|---|---|
| Matthäus | Mat | 1434 |
| Markus | Mar | 1485 |
| Lukas | Luk | 1516 |
| Johannes | Joh | 1570 |
| Apostelgeschichte | Apg | 1609 |
| Römer | Rö | 1662 |
| 1. Korinther | 1Ko | 1685 |
| 2. Korinther | 2Ko | 1707 |
| Galater | Gal | 1722 |
| Epheser | Eph | 1730 |
| Philipper | Php | 1738 |
| Kolosser | Kol | 1744 |
| 1. Thessalonicher | 1Th | 1749 |
| 2. Thessalonicher | 2Th | 1754 |
| 1. Timotheus | 1Ti | 1757 |
| 2. Timotheus | 2Ti | 1763 |
| Titus | Tit | 1768 |
| Philemon | Phm | 1771 |
| Hebräer | Heb | 1773 |
| Jakobus | Jak | 1790 |
| 1. Petrus | 1Pe | 1796 |
| 2. Petrus | 2Pe | 1802 |
| 1. Johannes | 1Jo | 1806 |
| 2. Johannes | 2Jo | 1812 |
| 3. Johannes | 3Jo | 1813 |
| Judas | Jud | 1814 |
| Offenbarung | Off | 1816 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| Übersicht über die Bibelbücher | 1842 | Anhang A | 1909 |
| Konkordanz | 1844 | Anhang B | 1957 |
| Worterklärungen zur Bibel | 1876 | | |

DAS ERSTE BUCH

# MOSE

(GENESIS)

## ÜBERSICHT


1 Erschaffung von Himmel und Erde (1, 2)
Erde in sechs Tagen vorbereitet (3-31)
1. Tag: Licht; Tag und Nacht (3-5)
2. Tag: Ausdehnung (6-8)
3. Tag: trockenes Land und Vegetation (9-13)
4. Tag: Himmelskörper (14-19)
5. Tag: Fische und Vögel (20-23)
6. Tag: Landtiere und Menschen (24-31)

2 Gott ruht am siebten Tag (1-3)
Jehova Gott, Schöpfer von Himmel und Erde (4)
Mann und Frau im Garten Eden (5-25)
Mann aus Staub gebildet (7)
Verbot, vom Baum der Erkenntnis zu essen (15-17)
Erschaffung der Frau (18-25)

3 Wie es zur Sünde kam (1-13)
Erste Lüge (4, 5)
Jehova verurteilt Rebellen (14-24)
Gott kündigt Nachkommen der Frau an (15)
Vertreibung aus Eden (23, 24)

4 Kain und Abel (1-16)
Nachkommen Kains (17-24)
Seth und sein Sohn Enosch (25, 26)

5 Von Adam bis Noah (1-32)
Adam bekommt Söhne und Töchter (4)
Henoch geht mit Gott (21-24)

6 Söhne Gottes nehmen sich Frauen auf der Erde (1-3)
Nephilim geboren (4)
Schlechtigkeit der Menschen tut Jehova weh (5-8)
Noah soll Arche bauen (9-16)
Ankündigung der Sintflut (17-22)

7 Noah geht mit Familie und Tieren in die Arche (1-10)
Weltweite Flut (11-24)

8 Wasser der Flut geht zurück (1-14)
Noah lässt Taube fliegen (8-12)
Alle verlassen die Arche (15-19)
Gottes Versprechen, das die Erde betrifft (20-22)

9 Anweisungen für die ganze Menschheit (1-7)
Gesetz über Blut (4-6)
Regenbogenbund (8-17)
Prophezeiungen über Noahs Nachkommen (18-29)

10 Auflistung der Völker (1-32)
Nachkommen von Japhet (2-5)
Nachkommen von Ham (6-20)
Nimrod, ein Gegner Jehovas (8-12)
Nachkommen von Sem (21-31)

11 Turm von Babel (1-4)
Jehova verwirrt Sprache (5-9)
Von Sem bis Abram (10-32)
Terachs Familie (27)
Abram verlässt Ur (31)

12 Abram zieht von Haran nach Kanaan (1-9)
Gott gibt Abram Versprechen (7)
Abram und Sarai in Ägypten (10-20)

13 Abram zieht zurück nach Kanaan (1-4)
Abram und Lot trennen sich (5-13)
Gott wiederholt Versprechen gegenüber Abram (14-18)

14 Abram befreit Lot (1-16)
Melchisedek segnet Abram (17-24)

15 Gottes Bund mit Abram (1-21)
400 Jahre Unterdrückung vorausgesagt (13)
Gott wiederholt Versprechen gegenüber Abram (18-21)

16 Hagar und Ismael (1-16)

17 Abraham soll Vater vieler Völker werden (1-8)
Abram in Abraham umbenannt (5)

Bund der Beschneidung (9-14)
Sarai in Sara umbenannt (15-17)
Isaaks Geburt vorausgesagt (18-27)

18 Drei Engel besuchen Abraham (1-8)
Sara soll Sohn bekommen; sie lacht (9-15)
Abraham bittet für Sodom (16-33)

19 Engel besuchen Lot (1-11)
Lot und seine Familie sollen fliehen (12-22)
Sodom und Gomorra zerstört (23-29)
Lots Frau wird zur Salzsäule (26)
Lot und seine Töchter (30-38)
Herkunft von Moab und Ammon (37, 38)

20 Sara aus der Gewalt Abimelechs befreit (1-18)

21 Isaak geboren (1-7)
Ismael verspottet Isaak (8, 9)
Hagar und Ismael weggeschickt (10-21)
Abrahams Vertrag mit Abimelech (22-34)

22 Abraham soll Isaak opfern (1-19)
Segen durch Abrahams Nachkommen (15-18)
Rebekkas Familie (20-24)

23 Saras Tod und ihre Grabstätte (1-20)

24 Suche nach einer Frau für Isaak (1-58)
Rebekka reist zu Isaak (59-67)

25 Abraham heiratet wieder (1-6)
Abrahams Tod (7-11)
Ismaels Söhne (12-18)
Geburt von Jakob und Esau (19-26)
Esau verkauft sein Erstgeburtsrecht (27-34)

26 Isaak und Rebekka in Gerar (1-11)
Gottes Versprechen gegenüber Isaak bekräftigt (3-5)
Streit um Brunnen (12-25)
Isaaks Vertrag mit Abimelech (26-33)
Esau heiratet zwei Hethiterinnen (34, 35)

27 Jakob lässt sich von Isaak segnen (1-29)
Esau will Segen haben, bereut aber nicht (30-40)
Esaus Feindseligkeit gegenüber Jakob (41-46)

28 Isaak schickt Jakob nach Paddan-Aram (1-9)
Jakobs Traum in Bethel (10-22)
Gottes Versprechen gegenüber Jakob bekräftigt (13-15)

29 Jakob trifft Rahel (1-14)
Jakob verliebt sich in Rahel (15-20)
Jakob heiratet Lea und Rahel (21-29)
Jakobs vier Söhne von Lea: Ruben, Simeon, Levi und Juda (30-35)

30 Söhne von Bilha: Dan und Naphtali (1-8)
Söhne von Silpa: Gad und Ascher (9-13)
Söhne von Lea: Issachar und Sebulon (14-21)
Rahel bringt Joseph zur Welt (22-24)
Jakobs Viehbestand wächst (25-43)

31 Jakob bricht heimlich nach Kanaan auf (1-18)
Laban holt Jakob ein (19-35)
Jakobs Bund mit Laban (36-55)

32 Engel begegnen Jakob (1, 2)
Jakob bereitet sich auf Begegnung mit Esau vor (3-23)
Jakob ringt mit Engel (24-32)
Jakob in Israel umbenannt (28)

33 Jakob trifft auf Esau (1-16)
Jakob zieht nach Sichem (17-20)

34 Dina vergewaltigt (1-12)
List der Söhne Jakobs (13-31)

35 Jakob beseitigt fremde Götter (1-4)
Jakob kehrt nach Bethel zurück (5-15)
Benjamin geboren; Rahels Tod (16-20)
Israels zwölf Söhne (21-26)
Isaaks Tod (27-29)

36 Esaus Nachkommen (1-30)
Könige und Scheiche von Edom (31-43)

37 Josephs Träume (1-11)
Joseph und seine eifersüchtigen Brüder (12-24)
Joseph in Sklaverei verkauft (25-36)

38 Juda und Tamar (1-30)

39 Joseph im Haus Potiphars (1-6)
Joseph wehrt sich gegen Potiphars Frau (7-20)
Joseph im Gefängnis (21-23)

40 Joseph deutet Träume von Gefangenen (1-19)
Deutungen sind Sache Gottes (8)
Geburtstagsfest des Pharao (20-23)

41 Joseph deutet Träume des Pharao (1-36)
Joseph bekommt hohe Stellung (37-46a)
Joseph verwaltet Nahrungsmittel (46b-57)

42 Josephs Brüder gehen nach Ägypten (1-4)
Joseph trifft seine Brüder und prüft sie (5-25)
Brüder kehren zu Jakob zurück (26-38)

43 Zweite Reise nach Ägypten, diesmal mit Benjamin (1-14)
Joseph sieht seine Brüder wieder (15-23)
Josephs Festessen mit seinen Brüdern (24-34)

44 Josephs Silberbecher in Benjamins Sack (1-17)
Juda setzt sich für Benjamin ein (18-34)

45 Joseph gibt sich zu erkennen (1-15)
Josephs Brüder kehren zu Jakob zurück (16-28)

46 Jakob zieht mit Hausgemeinschaft nach Ägypten (1-7)
Namen derer, die nach Ägypten zogen (8-27)
Joseph und Jakob treffen sich in Gosen (28-34)

47 Jakob vor dem Pharao (1-12)
Josephs kluge Verwaltung (13-26)
Israel wird in Gosen sesshaft (27-31)

48 Jakob segnet Josephs zwei Söhne (1-12)
Ephraim mehr gesegnet (13-22)

49 Jakobs Sterbebettprophezeiung (1-28)
Schilo soll aus Juda kommen (10)
Jakobs Anweisungen für sein Begräbnis (29-32)
Jakobs Tod (33)

50 Joseph begräbt Jakob in Kanaan (1-14)
Joseph trägt Brüdern nichts nach (15-21)
Josephs letzte Tage und sein Tod (22-26)
Joseph sagt, was mit seinem Leichnam geschehen soll (25)

**1** Am Anfang erschuf Gott Himmel und Erde.[a]

**2** Die Erde nun war formlos und öde*. Über dem tiefen# Wasser[b] war Dunkelheit und Gottes aktive Kraft△[c] bewegte sich über der Wasseroberfläche[d] hin und her.

**3** Gott sagte: „Es soll Licht erscheinen.“ Da erschien Licht.[e] **4** Danach sah Gott, dass das Licht gut war, und er begann das Licht von der Dunkelheit zu trennen. **5** Gott nannte das Licht Tag, die Dunkelheit aber nannte er Nacht.[f] Es wurde Abend und es wurde Morgen: der erste Tag.

**6** Weiter sagte Gott: „Zwischen dem Wasser soll eine Ausdehnung[g] entstehen und das Wasser soll getrennt werden.“[h] **7** Da machte Gott die Ausdehnung und trennte das Wasser unterhalb der Ausdehnung von dem Wasser oberhalb der Ausdehnung.[a] Und so geschah es. **8** Gott nannte die Ausdehnung Himmel. Es wurde Abend und es wurde Morgen: der zweite Tag.

**9** Weiter sagte Gott: „Das Wasser unter dem Himmel soll sich an einem Ort sammeln und das trockene Land soll erscheinen.“[b] Und so geschah es. **10** Gott nannte das trockene Land Erde,[c] die Wasseransammlungen aber nannte er Meere.[d] Und Gott sah, dass es gut war.[e] **11** Dann sagte Gott: „Auf der Erde soll Gras wachsen. Es sollen Pflanzen und Bäume nach ihren Arten wachsen mit Samen und Samen tragenden Früchten.“ Und so geschah es. **12** Die Erde brachte Gras hervor, Samen tragende Pflanzen[f] und Bäume, die Früchte mit Samen trugen — nach

**1:2** *Oder „leer“. #Oder „wogenden“. △Oder „Gottes Geist“.

**KAP. 1**

*a* Ps 102:25; Jes 42:5; Jes 45:18; Rö 1:20; Heb 1:10; Off 4:11; Off 10:6
*b* Spr 8:27, 28
*c* Ps 33:6; Jes 40:26
*d* Ps 104:5, 6
*e* Jes 45:7; 2Ko 4:6
*f* 1Mo 8:22
*g* 1Mo 1:20
*h* 2Pe 3:5

**2. Spalte**

*a* 1Mo 7:11; Spr 8:27, 28
*b* Hi 38:8, 11; Ps 104:6-9; Ps 136:6
*c* Ps 95:5
*d* Spr 8:29
*e* 5Mo 32:4
*f* Ps 104:14

ihren Arten. Dann sah Gott, dass es gut war. **13** Es wurde Abend und es wurde Morgen: der dritte Tag.

**14** Weiter sagte Gott: „In der Ausdehnung des Himmels sollen Lichter[a] sein, die Tag und Nacht voneinander trennen.[b] Sie sollen Zeiten, Tage und Jahre anzeigen.[c] **15** Sie sollen als Lichter in der Himmelsausdehnung auf die Erde scheinen.“ Und so geschah es. **16** Gott machte dann die beiden großen Lichter: Das größere Licht sollte den Tag beherrschen[d] und das kleinere die Nacht. Auch machte er die Sterne.[e] **17** Gott setzte sie in die Himmelsausdehnung, damit sie auf die Erde scheinen, **18** Tag und Nacht beherrschen und das Licht von der Dunkelheit trennen.[f] Dann sah Gott, dass es gut war. **19** Es wurde Abend und es wurde Morgen: der vierte Tag.

**20** Weiter sagte Gott: „Im Wasser soll es von Lebewesen* wimmeln und fliegende Tiere sollen über der Erde in der Himmelsausdehnung fliegen.“[g] **21** Und Gott erschuf die großen Meerestiere# und alle Lebewesen*, die sich im Wasser bewegen und von denen es dort wimmelt, nach ihren Arten und jedes Tier, das Flügel hat und fliegen kann, nach seiner Art. Und Gott sah, dass es gut war. **22** Darauf segnete Gott sie und sagte: „Seid fruchtbar, vermehrt euch und füllt das Wasser des Meeres.[h] Auch die fliegenden Tiere sollen sich auf der Erde vermehren.“ **23** Es wurde Abend und es wurde Morgen: der fünfte Tag.

**24** Weiter sagte Gott: „Die Erde soll Lebewesen* nach ihren Arten hervorbringen: Haustiere,

**1:20, 21** *Oder „lebenden Seelen“. **1:21** #Oder „Seeungeheuer“. **1:24** *Oder „lebende Seelen“.

KAP. 1

a 5Mo 4:19

b Ps 104:19

c 1Mo 8:22

d Ps 136:7, 8

e Ps 8:3
Jer 31:35

f Ps 74:16

g 1Mo 2:19

h Ne 9:6
Ps 104:25

2. Spalte

a 1Mo 2:19

b Spr 8:30
Joh 1:3
Kol 1:16

c 1Ko 11:7

d 1Mo 5:1
Jak 3:9

e 1Mo 9:2

f Ps 139:14
Mat 19:4
Mar 10:6
1Ko 11:7, 9

g 1Mo 9:1

h 1Mo 2:15

i Ps 8:4, 6

j 1Mo 9:3
Ps 104:14
Apg 14:17

k Ps 147:9
Mat 6:26

kriechende Tiere* und Wildtiere der Erde nach ihren Arten.“[a] Und so geschah es. **25** Gott machte dann die Wildtiere der Erde nach ihren Arten und die Haustiere nach ihren Arten und alle kriechenden Tiere des Erdbodens nach ihren Arten. Und Gott sah, dass es gut war.

**26** Weiter sagte Gott: „Wir[b] wollen* Menschen machen in unserem Bild,[c] die uns ähnlich sind.[d] Sie sollen über die Fische des Meeres, die fliegenden Tiere des Himmels und die Haustiere herrschen, über die ganze Erde und über jedes kriechende Tier, das sich auf der Erde bewegt.“[e] **27** Dann erschuf Gott den Menschen in seinem Bild, in Gottes Bild erschuf er ihn. Als Mann und Frau erschuf er sie.[f] **28** Auch segnete Gott sie und sagte zu ihnen: „Seid fruchtbar und vermehrt euch, bevölkert die Erde[g] und nehmt sie in Besitz*.[h] Ihr sollt über die Fische des Meeres herrschen,[i] über die fliegenden Tiere des Himmels und über jedes Lebewesen, das sich auf der Erde bewegt.“

**29** Dann sagte Gott: „Ich gebe euch alle Samen tragenden Pflanzen auf der ganzen Erde und jeden Baum mit Samen tragenden Früchten. Sie sollen euch als Nahrung dienen.[j] **30** Den Wildtieren der Erde, den fliegenden Tieren des Himmels und allem, was sich auf der Erde bewegt und worin Leben* ist, gebe ich alle grünen Pflanzen als Nahrung.“[k] Und so geschah es.

**1:24** *Oder „sich bewegende Tiere“. Das schließt anscheinend Reptilien und andere Tiere ein, die nicht zu den übrigen Kategorien gehören. **1:26** *Oder „Lasst uns“. **1:28** *Oder „unterwerft sie euch“. **1:30** *Oder „Leben als eine Seele; eine lebende Seele“.

**31** Danach sah Gott, dass alles, was er gemacht hatte, sehr gut war.[a] Es wurde Abend und es wurde Morgen: der sechste Tag.

**2** So wurde die Erschaffung von Himmel und Erde und allem, was dazugehört*, beendet.[b] **2** Am siebten Tag hatte Gott sein Werk* vollendet, und am siebten Tag fing er an, von seinem ganzen Werk zu ruhen.[c] **3** Gott segnete dann den siebten Tag und erklärte ihn für heilig, denn an ihm hat er von seinem ganzen Schöpfungswerk geruht — von allem, was er sich zu tun vorgenommen hatte.

**4** Das ist der Bericht* über Himmel und Erde. Er handelt von der Zeit, als sie erschaffen wurden, dem Tag, an dem Jehova# Gott Erde und Himmel machte.[d]

**5** Auf der Erde gab es noch keine Sträucher und es wuchsen auch keine anderen Pflanzen auf dem Land, denn Jehova Gott hatte es nicht auf die Erde regnen lassen, und es war kein Mensch da, der den Erdboden bebaute. **6** Aber ein Dunst stieg von der Erde auf und bewässerte die ganze Erdoberfläche.

**7** Jehova Gott bildete dann den Menschen aus Staub[e] vom Erdboden und blies den Lebensatem[f] in seine Nase, und der Mensch wurde ein lebendes Wesen*.[g] **8** Außerdem legte Jehova Gott einen Garten in Ẹden[h] an, im Osten. Dorthin setzte er den Menschen, den er gebildet hatte.[a] **9** Jehova Gott ließ aus dem Erdboden alle Arten von Bäumen wachsen, die schön anzusehen waren und gute Früchte trugen. Er ließ auch den Baum des Lebens[b] in der Mitte des Gartens wachsen sowie den Baum der Erkenntnis von Gut und Böse.[c]

**10** Aus Ẹden kam ein Fluss, der den Garten bewässerte und sich dann in vier Flüsse* teilte. **11** Der Name des ersten ist Pị̀schon. Er umfließt das ganze Land Hawị̀la, wo es Gold gibt. **12** Das Gold in diesem Land ist gut. Dort gibt es auch Bdẹllịumharz und Ọnyx. **13** Der Name des zweiten Flusses ist Gịhon. Er umfließt das ganze Land Kusch. **14** Der dritte Fluss heißt Hịddekel*[d] und fließt östlich von Assyrien.[e] Und der vierte Fluss ist der Euphrat.[f]

**15** Jehova Gott nahm den Menschen und ließ ihn im Garten Ẹden wohnen. Er sollte ihn bebauen und pflegen.[g] **16** Jehova Gott gab dem Menschen auch folgendes Gebot: „Du darfst von jedem Baum im Garten essen, bis du satt bist.[h] **17** Aber vom Baum der Erkenntnis von Gut und Böse darfst du nicht essen, denn an dem Tag, an dem du davon isst, wirst du ganz bestimmt sterben.“[i]

**18** Dann sagte Jehova Gott: „Es ist nicht gut für den Menschen, wenn er allein bleibt. Ich werde jemand für ihn machen, der ihm hilft und genau zu ihm passt*.“[j] **19** Nun hatte Jehova Gott aus dem Erdboden alle Wildtiere des Landes und alle fliegenden Tiere des Himmels gebildet. Er brachte sie zu dem Menschen, um zu sehen, wie er sie nennen würde. Jedes

**KAP. 1**

*a* 5Mo 32:4 Ps 104:24 1Ti 4:4

**KAP. 2**

*b* Ne 9:6 Ps 146:6

*c* 2Mo 31:17 Heb 4:4

*d* Jes 45:18

*e* 1Mo 3:19 Ps 103:14 Pr 3:20

*f* 1Mo 7:22 Jes 42:5 Apg 17:25

*g* 1Ko 15:45, 47

*h* 1Mo 2:15 1Mo 3:23

**2. Spalte**

*a* 1Mo 1:26

*b* 1Mo 3:22, 24 Off 2:7

*c* 1Mo 2:17

*d* Da 10:4

*e* 1Mo 10:8, 11

*f* 1Mo 15:18 5Mo 11:24

*g* 1Mo 1:28 1Mo 2:8 Ps 115:16

*h* 1Mo 2:8, 9 1Mo 3:2

*i* 1Mo 3:19 Ps 146:4 Pr 9:5, 10 Hes 18:4 Rö 5:12 1Ko 15:22

*j* 1Ko 11:8, 9 1Ti 2:13

**2:1** *Wtl. „ihrem ganzen Heer“. **2:2** *Oder „das Werk, das er gemacht hatte“. **2:4** *Oder „Geschichte“. #Erste Belegstelle für den Eigennamen Gottes יהוה *(JHWH)*, der ihn von allen anderen Göttern unterscheidet. Siehe Anh. A4. **2:7** *Oder „Seele; Person“. Hebräisch *néphesch*, was wörtlich „atmendes Geschöpf“ bedeutet. Siehe Worterklärungen.

**2:10** *Wtl. „Köpfe“. **2:14** *Oder „Tigris“. **2:18** *Oder „ihm eine Gehilfin machen als sein Gegenstück“.

Lebewesen* sollte den Namen bekommen, den der Mensch ihm geben würde.[a] **20** Der Mensch gab den Haustieren, den fliegenden Tieren des Himmels und den Wildtieren des Landes Namen, aber er hatte niemand, der ihm half und zu ihm passte. **21** Da ließ Jehova Gott den Mann in einen tiefen Schlaf fallen. Während der Mann schlief, nahm Gott eine Rippe von ihm und verschloss dann den Körper* wieder an der Stelle. **22** Jehova Gott bildete* aus der Rippe, die er vom Mann genommen hatte, eine Frau und brachte sie zum Mann.[b]

**23** Da sagte der Mann:

„Das ist endlich Gebein
von meinem Gebein*
und Fleisch von meinem
Fleisch!#
Sie wird Frau△ genannt
werden,
denn vom Mann wurde
sie genommen.“[c]

**24** Deshalb wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und fest zu seiner Frau halten*, und sie werden eins# werden.[d] **25** Der Mann und seine Frau waren beide weiter nackt,[e] aber sie schämten sich nicht.

**3** Die Schlange[f] nun war das vorsichtigste* von allen Wildtieren des Landes, die Jehova Gott gemacht hatte. Sie sagte zu der Frau: „Hat Gott wirklich gesagt, dass ihr nicht von jedem Baum im Garten essen dürft?“[g]

**2:19** *Oder „lebende Seele“. **2:21** *Wtl. „Fleisch“. **2:22** *Wtl. „baute“. **2:23** *Oder „Knochen von meinen Knochen“. #Im Hebräischen eine poetische Ausdrucksweise. △Im Hebräischen sind die Wörter für „Mann“ *(’isch)* und „Frau“ *(’ischscháh)* ähnlich. **2:24** *Oder „bei seiner Frau bleiben“. #Wtl. „ein Fleisch“. **3:1** *Oder „schlauste; listigste“.

KAP. 2

a 1Mo 1:26

b Mar 10:9 1Ti 2:13

c 1Ko 11:8

d Mal 2:16 Mat 19:5 Mar 10:7, 8 Rö 7:2 1Ko 6:16 Eph 5:31 Heb 13:4

e 1Mo 3:7

KAP. 3

f 2Ko 11:3 Off 12:9 Off 20:2

g 1Mo 2:17

2. Spalte

a 1Mo 2:16

b 1Mo 2:8, 9

c Joh 8:44 1Jo 3:8

d 1Mo 3:22

e 2Ko 11:3 1Ti 2:14 Jak 1:14, 15

f Rö 5:12

g 1Mo 3:21

h 1Mo 2:25

i 1Mo 2:17

**2** Darauf antwortete die Frau der Schlange: „Wir dürfen die Früchte von den Bäumen im Garten essen.[a] **3** Aber über die Früchte an dem Baum in der Mitte des Gartens[b] hat Gott gesagt: ‚Davon dürft ihr nicht essen, nein, ihr dürft sie nicht einmal anfassen, sonst werdet ihr sterben.‘“ **4** Da sagte die Schlange zur Frau: „Ihr werdet ganz bestimmt nicht sterben.[c] **5** Gott weiß, dass euch an dem Tag, an dem ihr davon esst, die Augen geöffnet werden. Ihr werdet wie Gott sein und erkennen, was gut und böse ist.“[d]

**6** Da sah die Frau, dass der Baum gute Früchte hatte. Es war ein verlockender Anblick, ja der Baum war schön anzusehen. Also nahm sie von den Früchten und aß.[e] Als ihr Mann dann bei ihr war, gab sie auch ihm etwas davon, und er fing ebenfalls an zu essen.[f] **7** Darauf gingen den beiden die Augen auf, und ihnen wurde bewusst, dass sie nackt waren. Deshalb nähten sie Feigenblätter zusammen und machten sich Lendenschurze.[g]

**8** Später hörten der Mann und seine Frau die Stimme von Jehova Gott, der um die Tageszeit, in der ein leichter Wind wehte, durch den Garten ging. Da versteckten sie sich vor Jehova Gott zwischen den Bäumen im Garten. **9** Jehova Gott rief wiederholt nach dem Mann: „Wo bist du?“ **10** Schließlich sagte dieser: „Ich habe deine Stimme im Garten gehört, aber weil ich nackt war, hatte ich Angst und habe mich versteckt.“ **11** „Wer hat dir gesagt, dass du nackt[h] bist?“, fragte Gott. „Hast du von dem Baum gegessen, von dem ich ausdrücklich gesagt* habe, dass du nicht davon essen darfst?“[i]

**3:11** *Oder „dir geboten“.

**12** Der Mann erwiderte: „Die Frau, die du mir an die Seite gegeben hast, sie hat mir eine Frucht von dem Baum gegeben. Deswegen habe ich gegessen.“ **13** Jehova Gott fragte dann die Frau: „Was hast du da getan?“ Die Frau antwortete: „Die Schlange hat mich getäuscht. Deswegen habe ich gegessen.“[a]

**14** Jehova Gott sagte dann zur Schlange:[b] „Weil du das getan hast, sollst du unter allen Haustieren und Wildtieren des Landes verflucht sein. Du wirst auf dem Bauch kriechen und Staub fressen, solange du lebst. **15** Und ich lasse Feindschaft[c] herrschen zwischen dir[d] und der Frau[e] und zwischen deinen Nachkommen*[f] und ihrem Nachkommen#.[g] Er wird dir den Kopf zermalmen△[h] und du wirst ihn an der Ferse verwunden⊠.“[i]

**16** Zur Frau sagte er: „Ich werde deine Schwangerschaft viel beschwerlicher werden lassen und unter Geburtsschmerzen wirst du Kinder bekommen. Du wirst dich nach deinem Mann sehnen und er wird über dich herrschen.“

**17** Zu Adam* sagte er: „Du hast auf die Stimme deiner Frau gehört und von dem Baum gegessen, obwohl ich dir ausdrücklich gesagt# habe:[j] ‚Davon darfst du nicht essen.‘ Deshalb ist der Erdboden deinetwegen verflucht.[k] Dein ganzes Leben wirst du dich abmühen,[l] um von seinem Ertrag zu essen. **18** Dornen und Disteln werden auf ihm wachsen und du musst die Pflanzen des Feldes essen. **19** Im Schweiße deines Angesichts wirst du Brot* essen, bis du zum Erdboden zurückkehrst, von dem du genommen wurdest.[a] Denn Staub bist du und zum Staub wirst du zurückkehren.“[b]

**20** Danach gab Adam seiner Frau den Namen Eva*, weil sie die Mutter aller Lebenden[c] werden sollte. **21** Jehova Gott machte für Adam und seine Frau als Bekleidung lange Gewänder aus Fell.[d] **22** Dann sagte Jehova Gott: „Nun ist der Mensch im Erkennen von Gut und Böse wie einer von uns geworden.[e] Damit er jetzt nicht die Hand ausstreckt und auch eine Frucht vom Baum des Lebens[f] nimmt und isst und ewig* lebt …“ **23** Darauf vertrieb Jehova Gott ihn aus dem Garten Ẹden.[g] Er sollte den Erdboden bebauen, von dem er genommen worden war.[h] **24** So trieb er den Menschen hinaus, und um den Weg zum Baum des Lebens zu bewachen, stellte er im Osten des Gartens Ẹden die Cherụbim[i] und ein sich ständig drehendes, flammendes Schwert auf.

**4** Adam hatte nun sexuelle Beziehungen mit seiner Frau Eva und sie wurde schwanger.[j] Als sie Kain[k] zur Welt brachte, sagte sie: „Ich habe mit der Hilfe Jehovas einen Sohn geboren*.“ **2** Später bekam sie ein weiteres Kind: Kains Bruder Abel.[l]

Abel wurde Schafhirte, Kain dagegen betrieb Ackerbau. **3** Eines Tages brachte Kain etwas von der Ernte als Opfergabe für Jehova dar. **4** Abel opferte einige erstgeborene[m] Lämmer von seiner Herde zusammen mit ihrem Fett. Jehova sah wohlwollend

**KAP. 3**

*a* 2Ko 11:3 1Ti 2:14

*b* 1Mo 3:1

*c* Off 12:7, 17

*d* Off 12:9

*e* Off 12:1

*f* Joh 8:44 1Jo 3:10

*g* 1Mo 22:18 1Mo 49:10 Gal 3:16, 29

*h* Off 20:2, 10

*i* Mat 27:50 Apg 3:15

*j* 1Mo 2:17

*k* 1Mo 5:29

*l* Rö 8:20

**2. Spalte**

*a* 1Mo 2:7

*b* Ps 104:29 Pr 3:20 Pr 12:7

*c* Apg 17:26

*d* 1Mo 3:7

*e* 1Mo 3:5

*f* 1Mo 2:9

*g* 1Mo 2:8

*h* 1Mo 3:19

*i* Ps 80:1 Jes 37:16 Hes 10:4

**KAP. 4**

*j* 1Mo 1:28

*k* 1Jo 3:10-12 Jud 11

*l* Mat 23:35

*m* 2Mo 13:12

**3:15** *Wtl. „deinem Samen“. #Wtl. „ihrem Samen“. △Oder „dich am Kopf verwunden“. ⊠Oder „ihm die Ferse zermalmen“. **3:17** *Bedeutet „Erdenmensch; Menschheit“. #Oder „dir geboten“. **3:19** *Oder „Nahrung“. **3:20** *Bedeutet „Lebendige; Lebende“. **3:22** *Oder „auf unabsehbare Zeit“. **4:1** *Wtl. „Mann hervorgebracht“.

auf Abel und seine Opfergabe.[a] **5** Auf Kain und sein Opfer sah er jedoch nicht mit Wohlwollen. Da wurde Kain sehr wütend und war niedergeschlagen*. **6** Jehova fragte Kain: „Warum bist du so wütend und niedergeschlagen? **7** Wirst du nicht wieder mein Wohlwollen finden,* wenn du Gutes tust? Andernfalls lauert die Sünde vor der Tür, und sie ist darauf aus, dich zu beherrschen. Wirst du sie unter Kontrolle bekommen?“

**8** Danach sagte Kain zu seinem Bruder Abel: „Komm, wir gehen aufs Feld hinaus.“ Als sie auf dem Feld waren, fiel Kain über seinen Bruder her und tötete ihn.[b] **9** Später wollte Jehova von Kain wissen: „Wo ist dein Bruder Abel?“ „Ich weiß es nicht. Bin ich der Aufpasser meines Bruders?“, entgegnete Kain. **10** „Was hast du getan?“, sagte Gott zu ihm. „Hör doch! Das Blut deines Bruders schreit vom Erdboden zu mir.[c] **11** Du bist jetzt verflucht: Ich verbanne dich von dem Erdboden, der seinen Mund aufgemacht hat, um das Blut deines Bruders aufzunehmen, das deine Hand vergossen hat.[d] **12** Wenn du den Boden bebaust, wird er dir keinen Ertrag* bringen. Du wirst als Flüchtling auf der Erde herumirren.“ **13** Da sagte Kain zu Jehova: „Die Strafe für mein Vergehen ist zu hart, ich kann sie nicht ertragen. **14** Du vertreibst mich heute von dem Land* und ich werde vor dir verborgen sein. Ich werde als Flüchtling auf der Erde herumirren, und wer mich findet, wird mich bestimmt töten.“ **15** Jehova erwiderte: „Deshalb soll an dem, der Kain tötet, siebenmal Rache genommen werden.“

Da legte Jehova für Kain ein Zeichen fest, damit ihn keiner tötete, der ihn finden würde. **16** Kain ging dann aus der Gegenwart Jehovas weg und ließ sich östlich von Ḗden[a] im Land der Verbannung* nieder.

**17** Danach hatte Kain sexuelle Beziehungen mit seiner Frau.[b] Sie wurde schwanger und brachte Ḥenoch zur Welt. Dann fing er an, eine Stadt zu bauen, und benannte sie nach seinem Sohn Ḥenoch. **18** Später wurde Ḥenoch der Vater von Iṛad, Iṛad der Vater von Mehujaël, Mehujaël der Vater von Methuschaël und Methuschaël der Vater von Lamech.

**19** Lamech nahm sich zwei Frauen. Die erste hieß Ada, die zweite Zilla. **20** Ada brachte Jabal zur Welt. Er war der Stammvater derer, die in Zelten wohnen und Vieh züchten. **21** Sein Bruder hieß Jubal. Er war der Stammvater von allen, die Harfe und Flöte* spielen. **22** Auch Zilla brachte einen Sohn zur Welt, Tubal-Kain, der die verschiedensten Kupfer- und Eisenwerkzeuge schmiedete. Tubal-Kains Schwester hieß Naama. **23** Lamech verfasste dann für seine Frauen Ada und Zilla dieses Gedicht:

„Hört mir zu, ihr Frauen Lamechs,
hört, was ich sage:
Einen Mann habe ich getötet, weil er mich verwundete,
ja einen jungen Mann, weil er mir einen Schlag versetzte.
**24** Wenn Kain 7 Mal gerächt werden soll,[c]
dann Lamech 77 Mal.“

**25** Adam hatte wieder sexuelle Beziehungen mit seiner Frau

KAP. 4

a Heb 11:4

b Mat 23:35 1Jo 3:10-12 Jud 11

c Heb 12:24

d 1Mo 9:5

2. Spalte

a 1Mo 2:8

b 1Mo 5:4

c 1Mo 4:15

**4:5** *Wtl. „sein Gesicht senkte sich“. **4:7** *Oder „Wird es nicht Erhebung geben“. **4:12** *Wtl. „Kraft“. **4:14** *Wtl. „der Oberfläche des Erdbodens“.

**4:16** *Oder „Land Nod“. **4:21** *Oder „Pfeife“.

und sie brachte einen Sohn zur Welt. Sie nannte ihn Seth*,[a] denn — so sagte sie —: „Gott hat mir einen anderen Nachkommen# anstelle von Abel gegeben△, weil Kain ihn getötet hat.“[b] **26** Auch Seth wurde ein Sohn geboren und er nannte ihn Ẹnosch.[c] Damals fing man an, den Namen Jehovas anzurufen.

**5** Das ist das Buch der Geschichte* Adams. An dem Tag, an dem Gott Adam erschuf, machte er ihn so, dass er ihm ähnlich war.[d] **2** Als Mann und Frau erschuf er sie.[e] An dem Tag, an dem sie erschaffen wurden,[f] segnete er sie und nannte sie Mensch*.

**3** Adam lebte 130 Jahre und wurde dann der Vater eines Sohnes, der ihm ähnlich war — sein Ebenbild. Er gab ihm den Namen Seth.[g] **4** Nach der Geburt von Seth lebte Adam noch 800 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern. **5** Insgesamt lebte Adam 930 Jahre, dann starb er.[h]

**6** Als Seth 105 Jahre alt war, wurde er der Vater von Ẹnosch.[i] **7** Nach der Geburt von Ẹnosch lebte Seth noch 807 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern. **8** Seth lebte insgesamt 912 Jahre, dann starb er.

**9** Als Ẹnosch 90 Jahre alt war, wurde er der Vater von Kẹnan. **10** Nach der Geburt von Kẹnan lebte Ẹnosch noch 815 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern. **11** Ẹnosch lebte insgesamt 905 Jahre, dann starb er.

**12** Als Kẹnan 70 Jahre alt war, wurde er der Vater von Mahalạlel.[j] **13** Nach der Geburt von Mahalạlel lebte Kẹnan noch 840 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern. **14** Kẹnan lebte insgesamt 910 Jahre, dann starb er.

**15** Als Mahalạlel 65 Jahre alt war, wurde er der Vater von Jạred.[a] **16** Nach der Geburt von Jạred lebte Mahalạlel noch 830 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern. **17** Mahalạlel lebte insgesamt 895 Jahre, dann starb er.

**18** Als Jạred 162 Jahre alt war, wurde er der Vater von Hẹnoch.[b] **19** Nach der Geburt von Hẹnoch lebte Jạred noch 800 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern. **20** Jạred lebte insgesamt 962 Jahre, dann starb er.

**21** Als Hẹnoch 65 Jahre alt war, wurde er der Vater von Methụsalah.[c] **22** Nach der Geburt von Methụsalah ging Hẹnoch noch 300 Jahre seinen Weg* mit dem wahren Gott#. Er wurde der Vater von Söhnen und Töchtern. **23** Hẹnoch lebte insgesamt 365 Jahre. **24** Hẹnoch ging seinen Weg* mit dem wahren Gott.[d] Dann war er nicht mehr da, denn Gott nahm ihn weg.[e]

**25** Als Methụsalah 187 Jahre alt war, wurde er der Vater von Lạmech.[f] **26** Nach der Geburt von Lạmech lebte Methụsalah noch 782 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern. **27** Methụsalah lebte insgesamt 969 Jahre, dann starb er.

**28** Als Lạmech 182 Jahre alt war, wurde er der Vater eines Sohnes. **29** Er gab ihm den Namen Noah*[g] und sagte: „Er wird uns Erleichterung# bringen von der harten, mühsamen

**KAP. 4**

*a* 1Mo 5:3; 1Ch 1:1

*b* 1Mo 4:8; Mat 23:35; Heb 11:4

*c* 1Mo 5:6; Luk 3:23, 38

**KAP. 5**

*d* 1Mo 1:26; Jak 3:9

*e* 1Mo 1:27; Mar 10:6

*f* 1Mo 2:23; Jes 45:12; Mat 19:4

*g* 1Mo 4:25

*h* 1Mo 2:17; 1Mo 3:19; Rö 6:23; 1Ko 15:22

*i* 1Mo 4:26; Luk 3:23, 38

*j* Luk 3:23, 37

**2. Spalte**

*a* Luk 3:23, 37

*b* Jud 14

*c* Luk 3:23, 37

*d* 1Mo 6:9; 5Mo 8:6; 5Mo 13:4; 3Jo 4; Jud 14, 15

*e* Joh 3:13; Heb 11:5

*f* Luk 3:23, 36

*g* 1Mo 7:1; Hes 14:14; Mat 24:37; Heb 11:7; 1Pe 3:20; 2Pe 2:5

**4:25** *Bedeutet „Gesetzt; Bestimmt“. #Wtl. „Samen“. △Oder „bestimmt“. **5:1** *Oder „Verzeichnis der Nachkommen“. **5:2** *Oder „Adam; Menschheit“.

**5:22, 24** *Wtl. „wandelte“. **5:22** #Wtl. „dem Gott“. Siehe Worterklärungen zu „Wahrer Gott“. **5:29** *Bedeutet wahrscheinlich „Ruhe; Trost“. #Oder „Trost“.

Arbeit unserer Hände auf dem Erdboden, den Jehova verflucht hat.“[a] **30** Nach der Geburt von Noah lebte Lạmech noch 595 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern. **31** Lạmech lebte insgesamt 777 Jahre, dann starb er.

**32** Nachdem Noah 500 Jahre alt geworden war, wurde er der Vater von Sem,[b] Ham[c] und Jạphet.[d]

**6** Als nun die Menschen auf der Erde mehr wurden und Töchter bekamen, **2** bemerkten die Söhne des wahren Gottes*,[e] dass die Töchter der Menschen schön waren. Sie nahmen sich dann alle zur Frau, die sie haben wollten. **3** Da sagte Jehova: „Mein Geist wird den Menschen nicht endlos ertragen,[f] denn er* ist nur Fleisch#. Deshalb sollen sich seine Tage auf 120 Jahre belaufen.“[g]

**4** Zu dieser Zeit und danach lebten die Nẹphilim* auf der Erde. Die Söhne des wahren Gottes hatten damals Beziehungen mit den Töchtern der Menschen und bekamen Söhne von ihnen. Sie waren die Starken, die berühmten Männer der alten Zeit.

**5** Da sah Jehova, dass die Menschen auf der Erde sehr schlecht waren und die Gedanken in ihrem Herzen immer nur zum Bösen neigten.[h] **6** Jehova bedauerte*, dass er Menschen auf der Erde gemacht hatte, und es tat ihm im Herzen weh.[i] **7** Also sagte Jehova: „Ich werde die Menschen, die ich erschaffen habe, von der Erdoberfläche wegwischen — die Menschen zusammen mit den Haustieren, den kriechenden Tieren auf der Erde und den Tieren, die am Himmel fliegen. Denn ich bedauere, dass ich sie gemacht habe.“ **8** Noah aber fand Gunst bei Jehova.

**9** Das ist die Geschichte Noahs.

Noah war ein gerechter Mann.[a] Anders als die Menschen seiner Zeit* führte er ein einwandfreies Leben#. Noah ging seinen Weg△ mit dem wahren Gott.[b] **10** Noah wurde Vater von drei Söhnen: Sem, Ham und Jạphet.[c] **11** Die Erde jedoch war aus der Sicht des wahren Gottes verdorben und voll Gewalt. **12** Ja, Gott sah auf die Erde und sie war verdorben.[d] Alle Menschen* auf der Erde hatten einen schlechten Weg eingeschlagen.[e]

**13** Da sagte Gott zu Noah: „Ich habe beschlossen, den Menschen* ein Ende zu machen, weil die Erde ihretwegen voll Gewalt ist. Ich werde über sie und die Erde Vernichtung bringen.[f] **14** Bau dir eine Arche* aus harzhaltigem Holz.[g] Unterteile sie in Räume und überzieh sie innen und außen mit Teer#.[h] **15** Die Arche soll 300 Ellen* lang sein, 50 Ellen breit und 30 Ellen hoch. **16** Bau eine Elle unterhalb des Dachs der Arche eine Lichtöffnung* ein. Der Eingang der Arche soll an der Seite sein,[i] und sie soll ein unteres, ein mittleres und ein oberes Deck haben.

**KAP. 5**

*a* 1Mo 3:17

*b* 1Mo 10:21
1Mo 11:10
Luk 3:23, 36

*c* 1Mo 6:10
1Mo 10:6

*d* 1Mo 10:2

**KAP. 6**

*e* Hi 1:6
Hi 38:7
2Pe 2:4
Jud 6

*f* 1Mo 7:4
1Pe 3:20

*g* 2Pe 3:9

*h* 1Mo 8:21
Jer 17:9
Mat 15:19

*i* Ps 78:40, 41

**2. Spalte**

*a* 1Mo 7:1
Hes 14:14
Heb 11:7

*b* 2Pe 2:5

*c* 1Mo 5:32

*d* Off 11:18

*e* Mat 24:37-39
2Pe 2:5

*f* 1Mo 7:4

*g* Heb 11:7

*h* 1Mo 14:10
2Mo 2:3

*i* 1Mo 7:16

**6:2** *Im Hebräischen eine Bezeichnung für Engel. **6:3** *Oder „der Mensch“. #Oder „handelt in Übereinstimmung mit dem sündigen Fleisch“. **6:4** *Bedeutet evtl. „Fäller“, d.h. solche, die andere zu Fall bringen. Siehe Worterklärungen. **6:6** *Oder „war traurig“.

**6:9** *Wtl. „seine Generationen“. #Oder „erwies er sich als untadelig“. △Wtl. „wandelte“. **6:12** *Wtl. „Fleisch“. **6:13** *Wtl. „allem Fleisch“. **6:14** *Wtl. „Kasten“; ein großes Wasserfahrzeug. #Oder „Pech“. **6:15** *Eine Elle entspricht 44,5 cm. Siehe Anh. B14. **6:16** *Hebräisch *zóhar*. Statt einer Lichtöffnung oder eines Fensters möglicherweise auch ein Dach mit einer Neigung von einer Elle.

**17** Ich werde nämlich die Erde mit Wasser überfluten[a] und alles* unter dem Himmel vernichten, was Lebensatem# hat. Alles auf der Erde wird umkommen.[b] **18** Aber mit dir schließe ich einen Bund. Geh mit deinen Söhnen, deiner Frau und den Frauen deiner Söhne in die Arche.[c] **19** Bring von allen Tierarten ein Paar in die Arche,[d] ein Männchen und ein Weibchen,[e] damit sie zusammen mit dir überleben. **20** Von den verschiedenen Arten der fliegenden Tiere, der Haustiere und der kriechenden Tiere auf der Erde werden je zwei zu dir hineingehen, damit sie am Leben bleiben.[f] **21** Nimm auch einen Vorrat an Nahrungsmitteln aller Art für dich und Futter für die Tiere mit in die Arche.“[g]

**22** Noah machte alles so, wie Gott es ihm gesagt hatte. Genau so machte er es.[h]

**7** Danach sagte Jehova zu Noah: „Geh mit deiner ganzen Hausgemeinschaft in die Arche, denn dich betrachte ich als gerecht unter den Menschen dieser Generation.[i] **2** Nimm von allen Arten der reinen Tiere je sieben* mit,[j] das Männchen und sein Weibchen, und von allen unreinen Tieren nur zwei, das Männchen und sein Weibchen, **3** außerdem je sieben* von den Tieren, die am Himmel fliegen, Männchen und Weibchen, damit sie überleben und sich ihre Nachkommen überall auf der Erde ausbreiten.[k] **4** In nur noch 7 Tagen lasse ich es nämlich 40 Tage und 40 Nächte[l] auf die Erde regnen.[m] Ich werde alle Lebewesen, die ich gemacht habe, von der Erdoberfläche wegwischen.“[a] **5** Noah tat dann alles, was Jehova ihm aufgetragen hatte.

**6** Noah war 600 Jahre alt, als die Erde mit Wasser überflutet wurde.[b] **7** Bevor die Flut kam, ging Noah mit seinen Söhnen, seiner Frau und den Frauen seiner Söhne in die Arche.[c] **8** Die reinen und die unreinen Tiere, die fliegenden Tiere und die Tiere, die sich auf dem Erdboden fortbewegen,[d] **9** gingen paarweise zu Noah in die Arche hinein, Männchen und Weibchen, so wie Gott es Noah aufgetragen hatte. **10** Und 7 Tage später wurde die Erde mit Wasser überflutet.

**11** Im 600. Lebensjahr Noahs, am 17. Tag des 2. Monats — an diesem Tag brachen alle Quellen des großen, tiefen Wassers auf und die Schleusen des Himmels wurden geöffnet.[e] **12** Es regnete 40 Tage und 40 Nächte lang in Strömen auf die Erde. **13** Genau an dem Tag ging Noah mit seinen Söhnen Sem, Ham und Japhet,[f] mit seiner Frau und den drei Frauen seiner Söhne in die Arche.[g] **14** Sie gingen mit jeder Art von Wildtieren hinein, jeder Art von Haustieren, jeder Art von Tieren, die auf der Erde kriechen, jeder Art von Vögeln und anderen geflügelten Tieren. **15** Sie gingen zu Noah in die Arche — immer zwei von jeder Art von Tieren*, in denen Lebensatem# ist. **16** So gingen sie hinein, Männchen und Weibchen von jeder Art von Tieren*, wie Gott es Noah aufgetragen hatte. Danach schloss Jehova die Tür hinter ihm zu.

**17** Die Flut ergoss sich 40 Tage lang auf die Erde und das Wasser stieg immer weiter. Die Arche wurde angehoben und trieb hoch

**KAP. 6**

*a* 1Mo 1:7; 1Mo 7:6, 11

*b* 1Mo 7:21; Ps 104:29; Mat 24:39; 2Pe 2:5

*c* 1Mo 7:13

*d* 1Mo 8:17

*e* 1Mo 7:2

*f* 1Mo 7:14, 15

*g* 1Mo 1:29, 30

*h* 2Mo 40:16; Heb 11:7

**KAP. 7**

*i* 1Mo 6:9; Heb 10:38; Heb 11:7; 1Pe 3:12; 2Pe 2:5, 9

*j* 1Mo 8:20

*k* 1Mo 7:23; 1Mo 8:19

*l* 1Mo 7:11, 12

*m* 1Mo 2:5

**2. Spalte**

*a* 1Mo 6:7, 17

*b* 1Mo 8:13

*c* Luk 17:27; Heb 11:7

*d* 1Mo 6:19, 20

*e* 1Mo 1:7; 1Mo 8:2

*f* 1Mo 9:18; 1Ch 1:4

*g* 1Mo 6:18; 1Pe 3:20; 2Pe 2:5

**6:17** *Wtl. „alles Fleisch“. **6:17; 7:15** #Oder „Geist des Lebens“. **7:2, 3** *Evtl. auch „sieben Paare“.

**7:15, 16** *Wtl. „allem Fleisch“.

über der Erde. **18** Das Wasser stieg und stieg, und alles auf der Erde wurde überflutet, aber die Arche schwamm auf der Wasseroberfläche. **19** Es war so viel Wasser auf der Erde, dass alle hohen Berge unter dem Himmel bedeckt waren.[a] **20** Die Berge standen schließlich bis zu 15 Ellen* unter Wasser.

**21** Alle Lebewesen* auf der Erde kamen um:[b] die fliegenden Tiere, die Haustiere, die Wildtiere, das Kleingetier und alle Menschen.[c] **22** Alles auf dem trockenen Land, was lebte und atmete*, starb.[d] **23** So wischte Gott sämtliche Lebewesen von der Erdoberfläche weg – Menschen und Tiere, auch die kriechenden Tiere und die fliegenden Tiere am Himmel. Sie wurden alle von der Erde weggewischt.[e] Nur Noah und die, die mit ihm in der Arche waren, überlebten.[f] **24** Die Erde war 150 Tage mit Wasser überflutet.[g]

**8** Gott wandte dann Noah und allen Wild- und Haustieren, die mit ihm in der Arche waren, seine Aufmerksamkeit zu.*[h] Er ließ einen Wind über die Erde wehen und das Wasser begann zu sinken. **2** Die Quellen des tiefen Wassers und die Schleusen des Himmels wurden verschlossen und es hörte auf zu regnen*.[i] **3** Das Wasser auf der Erde ging nach und nach zurück. Nach 150 Tagen war es deutlich weniger geworden. **4** Am 17. Tag des 7. Monats setzte die Arche auf dem Gebirge Ararat auf. **5** Bis zum 10. Monat nahm das Wasser ständig ab. Am Ersten des 10. Monats erschienen die Berggipfel.[a]

**6** Nach 40 Tagen öffnete Noah das Fenster,[b] das er in die Arche gemacht hatte, **7** und ließ einen Raben fliegen. Dieser flog draußen herum und kam immer wieder zurück, bis das Wasser von der Erde wegtrocknete.

**8** Später ließ Noah eine Taube fliegen, um zu sehen, ob das Wasser auf der Erdoberfläche zurückgegangen war. **9** Doch weil die Erdoberfläche noch ganz mit Wasser bedeckt war,[c] fand die Taube keinen Platz, wo sie sich hinsetzen und ausruhen konnte*. Deshalb kam sie zu Noah zurück. Er streckte seine Hand aus und holte sie in die Arche. **10** Nachdem er weitere 7 Tage gewartet hatte, ließ er die Taube wieder aus der Arche. **11** Als die Taube gegen Abend zu ihm zurückkam, sah er ein frisches Olivenblatt in ihrem Schnabel. Da wusste Noah, dass sich das Wasser von der Erde zurückgezogen hatte.[d] **12** Nach weiteren 7 Tagen ließ er die Taube noch einmal fliegen, aber diesmal kam sie nicht mehr zu ihm zurück.

**13** Im 601. Jahr,[e] am ersten Tag des ersten Monats, war das Wasser abgelaufen. Noah entfernte die Abdeckung der Arche und sah, dass der Erdboden abtrocknete. **14** Am 27. Tag des 2. Monats war die Erde trocken.

**15** Da sagte Gott zu Noah: **16** „Geh mit deiner Frau, deinen Söhnen und den Frauen deiner Söhne aus der Arche hinaus.[f] **17** Lass auch alle Tiere*[g] heraus: die fliegenden Tiere, die Haustiere und all die Tiere, die sich auf dem Erdboden fortbewegen. Sie sollen sich auf der Er-

KAP. 7

a 2Pe 3:5, 6

b 1Mo 6:7, 17

c Luk 17:27

d 1Mo 2:7
1Mo 7:15
Pr 3:19
Jes 42:5

e 1Mo 6:7
2Pe 3:5, 6

f Mat 24:37-39
1Pe 3:20
2Pe 2:5, 9

g 1Mo 8:3

KAP. 8

h 1Mo 6:19, 20
Heb 11:7

i 1Mo 7:11, 12

2. Spalte

a 1Mo 7:20

b 1Mo 6:16

c 1Mo 7:19

d 1Mo 7:20
1Mo 8:3

e 1Mo 7:6, 11

f 1Mo 7:7
1Pe 3:20
2Pe 2:5

g 1Mo 6:19, 20
1Mo 7:14, 15

**7:20** *Eine Elle entspricht 44,5 cm. Siehe Anh. B14. **7:21** *Wtl. „Fleisch“. **7:22** *Oder „was den Atem des Geistes des Lebens in seiner Nase hatte“. **8:1** *Wtl. „Gott erinnerte sich dann an …“. **8:2** *Oder „der Regen wurde zurückgehalten“.

**8:9** *Wtl. „Ruheort für ihre Fußsohle“. **8:17** *Oder „Lebewesen von allem Fleisch“.

de vermehren*, fruchtbar sein und viele werden.“[a]

**18** Noah ging also mit seinen Söhnen,[b] seiner Frau und den Frauen seiner Söhne hinaus. **19** Alle Tiere verließen nach Gattungen[c] geordnet die Arche — alles, was kriecht und fliegt und sich auf der Erde fortbewegt. **20** Noah baute dann einen Altar[d] für Jehova. Er nahm von allen reinen fliegenden Tieren und von allen anderen reinen Tieren[e] einige und opferte Brandopfer auf dem Altar.[f] **21** Da nahm Jehova einen angenehmen* Geruch wahr. Und Jehova sagte sich: „Nie wieder werde ich wegen der Menschen den Erdboden verfluchen#,[g] denn der Mensch hat von Jugend an den Hang zum Schlechten im Herzen.[h] Ich werde nie wieder alles Leben vernichten, wie ich es getan habe.[i] **22** Von jetzt an werden auf der Erde Saat und Ernte, Kälte und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht niemals aufhören.“[j]

**9** Gott segnete dann Noah und seine Söhne und sagte zu ihnen: „Seid fruchtbar, vermehrt euch und bevölkert die Erde.[k] **2** Alle Tiere, die auf der Erde leben, die am Himmel fliegen und die sich auf dem Erdboden fortbewegen, und alle Fische im Meer werden sich weiter vor euch fürchten und vor euch erschrecken. Sie sind jetzt in eurer Hand*.[l] **3** Alle Tiere, die am Leben sind, können euch als Nahrung dienen.[m] So wie ich euch die grünen Pflanzen gegeben habe, gebe ich euch auch sie.[n] **4** Nur Fleisch mit seinem Leben* — seinem Blut[o] — dürft ihr nicht essen.[a] **5** Außerdem: Ich werde für euer Blut — euer Leben* — Rechenschaft fordern. Ich werde von jedem Lebewesen Rechenschaft fordern. Und ich werde jeden Menschen für das Leben seines Bruders zur Verantwortung ziehen.[b] **6** Wer das Blut von Menschen vergießt, dessen Blut wird durch Menschen vergossen werden,[c] denn Gott hat den Menschen in seinem Bild gemacht.[d] **7** Und ihr, seid fruchtbar und werdet viele. Vermehrt euch stark auf der Erde und werdet zahlreich.“[e]

**8** Dann sagte Gott zu Noah und seinen Söhnen: **9** „Ich schließe nun einen Bund mit euch[f] und euren Nachkommen **10** und mit allen Lebewesen*, die mit euch aus der Arche gekommen sind — den Vögeln, den Haustieren und den Wildtieren —, also mit allen Lebewesen auf der Erde.[g] **11** Ja, ich schließe einen Bund mit euch: Nie wieder wird eine Flut alles Leben* auslöschen und nie wieder wird eine Flut die Erde vernichten.“[h]

**12** Weiter sagte Gott: „Das ist das Zeichen für den Bund zwischen mir und euch und allen Lebewesen*, die bei euch sind, für alle zukünftigen Generationen: **13** Ich setze meinen Regenbogen in die Wolken. Er soll das Zeichen für den Bund zwischen mir und der Erde sein. **14** Immer wenn ich Wolken über die Erde ziehen lasse und der Regenbogen darin erscheint, **15** werde ich mich ganz bestimmt an den Bund zwischen mir und euch und jeder Art Lebewesen* erinnern. Nie wieder wird das Wasser zu

**8:17** *Oder „wimmeln“. **8:21** *Oder „besänftigenden“. Wtl. „beruhigenden“. #Oder „Übles auf … herabrufen“. **9:2** *Oder „in eure Gewalt gegeben“. **9:4** *Oder „Seele“.

**9:5** *Oder „für das Blut eurer Seelen“. **9:10** *Oder „jeder lebenden Seele“. **9:11** *Wtl. „Fleisch“. **9:12** *Oder „lebenden Seelen“. **9:15** *Oder „jeder lebenden Seele von allem Fleisch“.

KAP. 8

a 1Mo 1:22
b 1Mo 6:10
c 1Mo 7:13, 14
d 1Mo 12:7
e 1Mo 7:2
3Mo 20:25
f 5Mo 27:6
g 1Mo 3:17
1Mo 5:29
h 1Mo 6:5
Pr 7:20
Mat 15:19
i 1Mo 6:7, 17
1Mo 9:11
Jes 54:9
j 1Mo 1:14
Ps 74:17
Pr 1:4

KAP. 9

k 1Mo 1:28
l 1Mo 1:26
Jak 3:7
m 1Ti 4:3
n 1Mo 1:29
o 3Mo 17:11, 14

2. Spalte

a 3Mo 3:17
3Mo 7:26
3Mo 17:10, 13
5Mo 12:16, 23
Apg 15:20, 29
Apg 21:25
b 1Mo 4:8, 10
2Mo 21:12
c 2Mo 20:13
4Mo 35:30
Mat 26:52
d 1Mo 1:27
e 1Mo 1:28
1Mo 10:32
f 1Mo 9:15
Jes 54:9
g 1Mo 8:17
h 1Mo 8:21

einer Flut werden, die alles Leben* auslöscht.[a] **16** Wenn der Regenbogen in den Wolken entsteht, werde ich ihn ganz bestimmt sehen und mich an den ewigen Bund zwischen mir und jeder Art Lebewesen* auf der Erde erinnern.“

**17** Gott sagte dann noch einmal zu Noah: „Das ist das Zeichen für den Bund, den ich mit allem* schließe, was auf der Erde lebt.“[b]

**18** Die Söhne Noahs, die aus der Arche kamen, waren Sem, Ham und Jạphet.[c] Ham wurde später der Vater von Kạnaan.[d] **19** Das waren die drei Söhne Noahs. Von ihnen stammen alle Menschen ab, die sich auf der Erde ausgebreitet haben.[e]

**20** Noah fing dann an, Ackerbau zu betreiben, und legte einen Weingarten an. **21** Als er eines Tages Wein trank, wurde er betrunken und lag unbedeckt in seinem Zelt. **22** Ham, der Vater von Kạnaan, sah dann die Nacktheit seines Vaters und sagte es seinen beiden Brüdern draußen. **23** Da nahmen Sem und Jạphet ein Kleidungsstück, legten es auf ihre Schultern und gingen rückwärts hinein. Mit abgewandtem Gesicht deckten sie ihren Vater zu und sie sahen seine Nacktheit nicht.

**24** Als Noah aus seinem Weinrausch aufwachte und erfuhr, was sein jüngster Sohn ihm angetan hatte, **25** sagte er:

„Kạnaan soll verflucht sein.[f]
Er soll der niedrigste Sklave seiner Brüder werden.“[g]

**26** Weiter sagte er:

„Jehova, der Gott Sems,
soll gepriesen sein,
und Kạnaan soll Sems Sklave werden.[h]

**27** Gott gebe Jạphet weiten Raum
und lasse ihn in den Zelten Sems wohnen.
Kạnaan soll auch Jạphets Sklave werden.“

**28** Noah lebte nach der Sintflut noch 350 Jahre.[a] **29** Insgesamt lebte Noah 950 Jahre, dann starb er.

**10** Das ist die Geschichte* von Noahs Söhnen Sem,[b] Ham und Jạphet.

Nach der Sintflut wurden ihnen Söhne geboren.[c] **2** Die Söhne Jạphets waren Gọmer,[d] Mạgog,[e] Mạdai, Jạwan, Tụbal,[f] Mẹschech[g] und Tịras.[h]

**3** Die Söhne Gọmers waren Ạschkenas,[i] Rịphath und Togạrma.[j]

**4** Die Söhne Jạwans waren Elịscha,[k] Tạrschisch,[l] Kịttim[m] und Dọdanim.

**5** Von ihnen stammen die Inselbewohner ab, die sich nach ihren Sprachen, Familien und Völkern* in ihren Gebieten ausbreiteten.

**6** Die Söhne Hams waren Kusch, Mizrạjim,[n] Put[o] und Kạnaan.[p]

**7** Die Söhne Kuschs waren Sẹba,[q] Hawịla, Sạbta, Rạema[r] und Sabtẹcha.

Die Söhne Rạemas waren Schẹba und Dẹdan.

**8** Kusch wurde der Vater von Nịmrod, der als Erster ein Mächtiger* auf der Erde wurde. **9** Er wurde ein mächtiger Jäger, ein Gegner Jehovas. Daher kommt der Spruch: „Wie Nịmrod, ein mächtiger Jäger, ein Gegner Jehovas.“ **10** Die ersten Städte* seines Königreiches waren Bạbel,[s] Ẹrech,[t]

KAP. 9

a 1Mo 8:21
b 1Mo 9:12, 13
c 1Mo 5:32
1Mo 7:7
1Mo 10:1
d 1Mo 10:6
e 1Mo 10:32
f 5Mo 7:1
g Jos 17:13
h Ri 1:28

2. Spalte

a 1Mo 7:6

KAP. 10

b Luk 3:23, 36
c 1Mo 9:18, 19
d Hes 38:6
e Hes 38:2
f Jes 66:19
Hes 27:13
g Ps 120:5
Hes 32:26
h 1Ch 1:5-7
i Jer 51:27
j Hes 27:14
Hes 38:6
k Hes 27:7
l Jon 1:3
m Jes 23:1
n 1Mo 50:11
o Jer 46:9
Nah 3:9
p 4Mo 34:2
1Ch 1:8-10
q Ps 72:10
r Hes 27:22
s 1Mo 11:9
t Esr 4:9

**9:15** *Wtl. „Fleisch“. **9:16** *Oder „jeder lebenden Seele von allem Fleisch“. **9:17** *Wtl. „allem Fleisch“.

**10:1** *Oder „Verzeichnis der Nachkommen“. **10:5** *Oder „Nationen“. **10:8** *Oder „Starker“. **10:10** *Wtl. „Der Anfang“.

Akkad und Kalne im Land Schinar.[a] **11** Von diesem Land aus zog er nach Assyrien[b] und baute Ninive,[c] Rehoboth-Ir, Kalach **12** und Resen zwischen Ninive und Kalach: Das ist die große Stadt.*

**13** Mizrajim wurde der Vater von* Ludim,[d] Anamim, Lehabim, Naphtuchim,[e] **14** Pathrusim,[f] Kasluchim (von dem* die Philister[g] abstammten) und Kaphtorim.[h]

**15** Kanaan wurde der Vater von Sidon,[i] seinem Erstgeborenen, und von Heth,[j] **16** außerdem von den Jebusitern,[k] den Amoritern,[l] den Girgaschitern, **17** den Hiwitern,[m] den Arkitern, den Sinitern, **18** den Arwaditern,[n] den Zemaritern und den Hamathitern.[o] Die Familien der Kanaaniter wurden dann zerstreut. **19** So verlief die Grenze der Kanaaniter von Sidon bis nach Gerar[p] bei Gasa,[q] dann nach Sodom, Gomorra,[r] Adma und Zebojim[s] bei Lascha. **20** Das waren die Nachkommen von Ham, aufgelistet nach ihren Familien, Sprachen, Gebieten und Völkern.

**21** Auch Sem, der Bruder von Japhet, dem Ältesten*, hatte Kinder. Er war der Vorfahr aller Söhne von Eber.[t] **22** Die Söhne Sems waren Elam,[u] Assur,[v] Arpachschad,[w] Lud und Aram.[x]

**23** Die Söhne von Aram waren Uz, Hul, Gether und Masch.

**24** Arpachschad wurde der Vater von Schelach,[y] und Schelach wurde der Vater von Eber.

**25** Eber wurden zwei Söhne geboren. Der eine hieß Peleg*,[z] denn zu seinen Lebzeiten wurde die Erde* geteilt. Sein Bruder hieß Joktan.[a]

**26** Joktan wurde der Vater von Almodad, Scheleph, Hazarmaweth, Jerach,[b] **27** Hadoram, Usal, Dikla, **28** Obal, Abimaël, Scheba, **29** Ophir,[c] Hawila und Jobab. Sie alle waren Söhne Joktans.

**30** Das Gebiet, in dem sie wohnten, erstreckte sich von Mescha bis nach Sephar, dem Bergland des Ostens.

**31** Das waren die Nachkommen von Sem, aufgelistet nach ihren Familien, Sprachen, Gebieten und Völkern.[d]

**32** Das waren die Familien der Söhne Noahs, aufgelistet nach ihren Abstammungslinien und Völkern. Von ihnen stammen die Völker ab, die sich nach der Sintflut auf der Erde ausbreiteten.[e]

**11** Damals hatte die ganze Erde noch eine einzige Sprache und einen gemeinsamen Wortschatz. **2** Als die Menschen ostwärts zogen, entdeckten sie eine Talebene im Land Schinar[f] und siedelten sich dort an. **3** Sie sagten zueinander: „Kommt, wir machen Ziegel und brennen sie!“ Sie benutzten Ziegel statt Stein und Asphalt diente ihnen als Mörtel. **4** Dann meinten sie: „Kommt, wir bauen uns eine Stadt und einen Turm, dessen Spitze bis in den Himmel reicht! Machen wir uns einen berühmten Namen, damit wir nicht über die ganze Erdoberfläche zerstreut werden.“[g]

**5** Jehova kam dann herab, um sich die Stadt und den Turm anzusehen, die die Menschen gebaut hatten. **6** Da sagte Jehova: „Sie sind ein einziges Volk und haben eine gemeinsame Sprache,[h] und seht, was sie jetzt angefangen haben. Nun wird nichts,

**10:12** *Evtl. auch „Sie bilden die große Stadt“. **10:13** *Oder „von den“. **10:14** *Oder „von denen“. **10:21** *Evtl. auch „der ältere Bruder von Japhet“. **10:25** *Bedeutet „Teilung“.

**10:25** *Oder „Erdbevölkerung“.

**KAP. 10**

a Da 1:2
b Mi 5:6
c Jon 3:3 Mat 12:41
d Jer 46:9
e 1Ch 1:11, 12
f Hes 29:14
g Jos 13:2, 3 Jer 47:4
h 5Mo 2:23
i Jos 13:6 Mar 7:24
j 1Mo 25:10 1Mo 27:46 1Ch 1:13-16
k Ri 1:21
l 1Mo 15:16 5Mo 3:8
m Jos 11:3
n Hes 27:11
o 1Kö 8:65
p 1Mo 20:1
q Jos 15:20, 47 Apg 8:26
r 1Mo 13:10 1Mo 19:24 Jud 7
s 5Mo 29:23
t 1Mo 11:17
u Esr 4:9 Apg 2:8, 9
v Hes 27:23
w 1Mo 11:10
x 1Ch 1:17
y 1Mo 11:12 Luk 3:23, 35
z 1Mo 11:16

**2. Spalte**

a 1Ch 1:19
b 1Ch 1:20-23
c 1Kö 9:28 1Kö 10:11
d 1Mo 10:5
e 1Mo 9:7 1Mo 9:19 Apg 17:26

**KAP. 11**

f 1Mo 10:9, 10 Da 1:2
g 1Mo 9:1
h 1Mo 11:1

was sie vorhaben, für sie unerreichbar sein. **7** Kommt! Wir[a] wollen hinuntergehen und ihre Sprache verwirren, damit keiner mehr den anderen versteht.“ **8** So zerstreute Jehova sie von dort über die ganze Erdoberfläche,[b] und sie hörten nach und nach auf, die Stadt zu bauen. **9** Deshalb nannte man sie Bạbel*,[c] denn Jehova verwirrte dort die Sprache der ganzen Erde. Jehova zerstreute die Menschen von dort über die ganze Erdoberfläche.

**10** Das ist die Geschichte* von Sem.[d]

Sem war 100 Jahre alt, als er zwei Jahre nach der Sintflut der Vater von Ạrpachschad[e] wurde. **11** Nachdem Sem der Vater von Ạrpachschad geworden war, lebte er noch 500 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern.[f]

**12** Als Ạrpachschad 35 Jahre alt war, wurde er der Vater von Schẹlach.[g] **13** Nachdem Ạrpachschad der Vater von Schẹlach geworden war, lebte er noch 403 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern.

**14** Als Schẹlach 30 Jahre alt war, wurde er der Vater von Ẹber.[h] **15** Nachdem Schẹlach der Vater von Ẹber geworden war, lebte er noch 403 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern.

**16** Als Ẹber 34 Jahre alt war, wurde er der Vater von Pẹleg.[i] **17** Nachdem Ẹber der Vater von Pẹleg geworden war, lebte er noch 430 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern.

**18** Als Pẹleg 30 Jahre alt war, wurde er der Vater von Rẹu.[j] **19** Nachdem Pẹleg der Vater von Rẹu geworden war, lebte er noch 209 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern.

**20** Als Rẹu 32 Jahre alt war, wurde er der Vater von Sẹrug. **21** Nachdem Rẹu der Vater von Sẹrug geworden war, lebte er noch 207 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern.

**22** Als Sẹrug 30 Jahre alt war, wurde er der Vater von Nạhor. **23** Nachdem Sẹrug der Vater von Nạhor geworden war, lebte er noch 200 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern.

**24** Als Nạhor 29 Jahre alt war, wurde er der Vater von Tẹrach.[a] **25** Nachdem Nạhor der Vater von Tẹrach geworden war, lebte er noch 119 Jahre und wurde der Vater von Söhnen und Töchtern.

**26** Nachdem Tẹrach 70 Jahre alt geworden war, wurde er der Vater von Ạbram,[b] Nạhor[c] und Hạran.

**27** Das ist die Geschichte von Tẹrach.

Tẹrach wurde der Vater von Ạbram, Nạhor und Hạran. Hạran wurde der Vater von Lot.[d] **28** Hạran starb in Ur,[e] der Stadt der Chaldạ̈er,[f] wo er geboren worden war. Sein Vater Tẹrach lebte damals noch. **29** Ạbram und Nạhor nahmen sich dann Frauen. Ạbrams Frau hieß Sạrai.[g] Nạhors Frau hieß Mịlka[h] und war die Tochter von Hạran. Hạran war der Vater von Mịlka und Jịska. **30** Sạrai nun hatte kein Kind, weil sie unfruchtbar war.[i]

**31** Tẹrach verließ dann Ur, die Stadt der Chaldạ̈er, um ins Land Kạnaan[j] zu ziehen. Er nahm seinen Sohn Ạbram mit, seinen Enkel Lot,[k] den Sohn von Hạran, und seine Schwiegertochter Sạrai, die Frau seines Sohnes Ạbram. Nach einiger Zeit kamen sie nach Hạran[l] und ließen sich dort

**11:9** *Bedeutet „Verwirrung“. **11:10** *Oder „Verzeichnis der Nachkommen“.

KAP. 11

a 1Mo 1:26

b 5Mo 32:8

c Jer 50:1

d 1Mo 6:10
Luk 3:23, 36

e 1Mo 10:22
1Ch 1:17

f 1Mo 10:21

g 1Mo 10:24
1Ch 1:18
Luk 3:23, 35

h 1Mo 10:21
1Ch 1:18

i 1Mo 10:25
1Ch 1:19

j Luk 3:23, 35

2. Spalte

a 1Mo 11:32
Luk 3:23, 34

b 1Mo 12:7
1Mo 15:1, 6
1Mo 17:5
Jak 2:23

c Jos 24:2

d 1Mo 12:4
1Mo 19:1
2Pe 2:7

e 1Mo 15:7
Ne 9:7

f Apg 7:4

g 1Mo 12:11
1Mo 17:15
1Mo 20:12, 13
1Pe 3:6

h 1Mo 22:20
1Mo 24:15

i 1Mo 16:1, 2
Rö 4:19
Heb 11:11

j 1Mo 10:19

k 1Mo 11:27, 28

l 1Mo 12:4
1Mo 27:42, 43
Apg 7:2, 4

nieder. **32** Teṛach starb im Alter von 205 Jahren in Ḥaran.

**12** Jehova forderte Ạbram dann auf: „Verlass dein Land, deine Verwandten und das Haus* deines Vaters, und zieh in das Land, das ich dir zeigen werde.[a] **2** Ich werde dich zu einem großen Volk* machen und dich segnen. Ich werde deinen Namen groß machen und du wirst ein Segen für andere werden.[b] **3** Ich werde die segnen, die dich segnen, und den verfluchen, der dich verflucht,[c] und alle Familien der Erde werden ganz bestimmt durch dich gesegnet werden*.“[d]

**4** Da machte sich Ạbram auf den Weg, wie Jehova es ihm gesagt hatte, und Lot ging mit ihm. Ạbram war 75 Jahre alt, als er Ḥaran verließ.[e] **5** Ạbram nahm seine Frau Sạrai[f] und Lot, den Sohn seines Bruders,[g] sowie allen Besitz, den sie angesammelt hatten,[h] und die Menschen*, die sie in Ḥaran erworben hatten, und brach mit ihnen ins Land Kạnaan[i] auf. Als sie dort angekommen waren, **6** zog Ạbram durch das Land bis zu dem Ort, der Sịchem[j] genannt wird, bei den großen Bäumen von Mọre.[k] Damals lebten die Kanaạniter im Land. **7** Jehova erschien dann Ạbram und sagte: „Dieses Land werde ich deinen Nachkommen*[l] geben.“[m] Da baute Ạbram dort für Jehova, der ihm erschienen war, einen Altar. **8** Später zog er weiter ins Bergland östlich von Bẹthel[n] und schlug sein Zelt so auf, dass Bẹthel im Westen und Ai[o] im Osten lag. An der Stelle baute er für Jehova einen Altar[p] und begann, den Namen Jehovas anzurufen.[q] **9** Danach brach Ạbram das Lager ab und zog von Lagerplatz zu Lagerplatz in Richtung Nẹgeb.[a]

**10** Als im Land eine schwere Hungersnot ausbrach,[b] machte sich Ạbram auf den Weg nach Ägypten, um dort eine Zeit lang zu leben*.[c] **11** Kurz bevor er Ägypten erreichte, sagte er zu seiner Frau Sạrai: „Hör mir bitte zu: Du bist ja eine sehr schöne Frau.[d] **12** Wenn die Ägypter dich sehen, sagen sie bestimmt: ‚Das ist seine Frau.‘ Dann werden sie mich töten und dich am Leben lassen. **13** Bitte sag, dass du meine Schwester bist, damit man mich deinetwegen gut behandelt und ich* am Leben bleibe.“[e]

**14** Sobald Ạbram in Ägypten ankam, fiel den Ägyptern auf, dass die Frau sehr schön war. **15** Auch die führenden Männer des Pharao sahen sie und fingen an, dem Pharao von ihr vorzuschwärmen. Da holte man sie in das Haus des Pharao. **16** Er behandelte Ạbram ihretwegen gut und gab ihm Schafe, Rinder, Esel und Eselinnen, Sklaven und Sklavinnen sowie Kamele.[f] **17** Jehova brachte dann wegen Ạbrams Frau Sạrai[g] schwere Plagen* über den Pharao und seine Hausgemeinschaft. **18** Darauf rief der Pharao Ạbram zu sich und sagte: „Was hast du mir angetan? Warum hast du mir verschwiegen, dass sie deine Frau ist? **19** Warum hast du sie als deine Schwester ausgegeben?[h] Ich hätte sie mir beinahe zur Frau genommen! Hier ist deine Frau. Nimm sie und geh!“ **20** Der Pharao gab seinen Männern dann entsprechende Anweisungen, und sie begleiteten

**12:1** *Oder „Familie“. **12:2** *Oder „Nation“. **12:3** *Siehe Fußnote zu 1Mo 22:18. **12:5** *Oder „Seelen“. **12:7** *Wtl. „Samen“.

**KAP. 12**

*a* Jos 24:3
Apg 7:3, 4

*b* 1Mo 13:14, 16
1Mo 15:1, 5
1Mo 17:5
1Mo 22:17, 18
5Mo 26:5

*c* 1Mo 27:29, 30

*d* Apg 3:25
Gal 3:8

*e* Heb 11:8

*f* 1Mo 11:29

*g* 1Mo 11:31

*h* 1Mo 13:5, 6

*i* 1Mo 26:3

*j* Apg 7:15, 16

*k* 1Mo 35:4
5Mo 11:29, 30

*l* 1Mo 3:15
1Mo 21:12
1Mo 28:13, 14
Rö 9:7
Gal 3:16

*m* 1Mo 13:14, 15
1Mo 15:1, 7
1Mo 17:1, 8
5Mo 34:4

*n* 1Mo 28:16-19
1Mo 31:13

*o* 1Mo 13:1, 3
Jos 7:2

*p* 1Mo 8:20
1Mo 35:2, 3

*q* 1Mo 26:25

**2. Spalte**

*a* 1Mo 20:1
1Mo 24:62

*b* 1Mo 26:1, 2

*c* Ps 105:13

*d* 1Mo 26:7

*e* 1Mo 20:11, 12

*f* 1Mo 20:14
1Mo 24:34, 35

*g* 1Mo 11:29
1Mo 17:15
1Mo 23:2, 19

*h* 1Mo 20:11, 12

**12:10** *Oder „dort als Ausländer zu leben“. **12:13** *Oder „meine Seele“. **12:17** *Oder „Krankheiten“.

Ạbram mit seiner Frau und allem, was er hatte, aus dem Land.[a]

**13** Ạbram verließ dann mit seiner Frau und seinem ganzen Besitz Ägypten und zog zusammen mit Lot zum Nęgeb.[b] **2** Ạbram hatte eine Menge Vieh, Silber und Gold.[c] **3** Auf dem Weg vom Nęgeb nach Bęthel schlug er immer wieder sein Lager auf, bis er zu dem Platz zwischen Bęthel und Ai[d] kam, wo sein Zelt schon einmal gestanden hatte. **4** Es war der Ort, an dem er zuvor einen Altar gebaut hatte. Dort rief Ạbram den Namen Jehovas an.

**5** Auch Lot, der mit Ạbram zog, besaß Schafe, Rinder und Zelte. **6** Deshalb war es nicht möglich, dass sie alle am selben Ort im Land blieben. Ihr Besitz war so groß geworden, dass sie nicht mehr zusammen wohnen konnten. **7** Dadurch kam es zum Streit zwischen den Viehhirten von Ạbram und Lot. (Damals lebten die Kanaaniter und die Perisiter im Land.)[e] **8** Da sagte Ạbram zu Lot:[f] „Bitte, lass keinen Streit zwischen mir und dir und zwischen meinen und deinen Hirten sein, schließlich sind wir Brüder. **9** Dir steht das ganze Land zur Verfügung. Es ist besser, wir trennen uns. Wenn du nach links gehst, geh ich nach rechts. Und wenn du nach rechts gehst, geh ich nach links.“ **10** Da schaute sich Lot um und sah, dass es im ganzen Jordanbezirk[g] reichlich Wasser gab. (Das war, bevor Jehova Sọdom und Gomọrra zerstörte.) Bis nach Zọar[h] war die Gegend wie der Garten Jehovas,[i] wie das Land Ägypten. **11** Lot entschied sich dann für den ganzen Jordanbezirk und verlegte sein Lager nach Osten. So trennten sich die beiden. **12** Ạbram lebte im Land Kạnaan, Lot dagegen zwischen den Städten des Bezirks.[a] Schließlich schlug Lot sein Zelt in der Nähe von Sọdom auf. **13** Die Menschen in Sọdom waren schlecht und sündigten schwer gegen Jehova.[b]

**14** Nachdem sich Lot von Ạbram getrennt hatte, sagte Jehova zu Ạbram: „Schau bitte von der Stelle, wo du stehst, nach Norden, Süden, Osten und Westen, **15** denn das ganze Land, das du siehst, werde ich dir und deinen Nachkommen* auf Dauer als Besitz geben.[c] **16** Ich lasse deine Nachkommen* wie die Staubkörnchen auf der Erde werden. Falls jemand die Staubkörnchen der Erde zählen könnte, könnte man auch deine Nachkommen* zählen.[d] **17** Mach dich auf, durchziehe das Land der Länge und der Breite nach, denn dir werde ich es geben.“ **18** Ạbram lebte weiter in Zelten. Später kam er zu den großen Bäumen von Mạmre[e] in Hębron.[f] Er blieb dort und baute für Jehova einen Altar.[g]

**14** Zur Zeit König Ạmraphels von Schịnar,[h] König Ạrjochs von Ẹllasar, König Kedorlaọmers[i] von Ẹlam[j] und König Tịdals von Gọjim **2** führten diese Könige Krieg gegen König Bẹra von Sọdom,[k] König Bịrscha von Gomọrra,[l] König Schịnab von Ạdma, König Schemẹber von Zębojim[m] und gegen den König von Bẹla, das heißt Zọar. **3** All diese vereinten ihre Truppen im Tal* Sịddim,[n] wo das Salzmeer[#o] ist.

**4** Die fünf Könige hatten Kedorlaọmer 12 Jahre gedient, doch im 13. Jahr rebellierten sie. **5** Im 14. Jahr kamen Kedorlaọmer und die mit ihm verbündeten Könige und besiegten die Rẹphaïm in Ạschteroth-Karnajim, die Sụsim in Ham, die Ẹmim[p] in

**KAP. 12**

*a* Ps 105:14

**KAP. 13**

*b* 1Mo 12:9
1Mo 20:1

*c* 1Mo 24:34, 35

*d* 1Mo 12:8, 9
Jos 7:2

*e* 1Mo 10:19

*f* 1Mo 11:27

*g* 1Mo 19:28

*h* 1Mo 19:20-22

*i* 1Mo 2:8, 9

**2. Spalte**

*a* 1Mo 19:28, 29

*b* 1Mo 18:20
1Mo 19:5
2Pe 2:6-8
Jud 7

*c* 1Mo 12:7
1Mo 15:18
1Mo 24:7
2Mo 33:1

*d* 1Mo 12:2
1Mo 15:1, 5
2Mo 1:7
Heb 11:12

*e* 1Mo 18:1
1Mo 23:19
1Mo 25:9, 10
1Mo 35:27

*f* 1Mo 23:2

*g* 1Mo 12:7

**KAP. 14**

*h* 1Mo 10:9, 10

*i* 1Mo 14:17

*j* 1Mo 10:22

*k* 1Mo 10:19
1Mo 13:12

*l* 1Mo 13:10, 12

*m* 5Mo 29:23

*n* 1Mo 14:10

*o* 4Mo 34:2, 12

*p* 5Mo 2:10, 11

**13:15, 16** *Wtl. „Samen“. **14:3** *Oder „Tiefebene“. #D. h. das Tote Meer.

Schawe-Kirjathajim **6** und die Horiter[a] in ihrem Bergland Seir[b] bis hinunter nach El-Paran am Rand der Wildnis. **7** Danach kehrten sie um und kamen nach En-Mischpat, das heißt Kadesch.[c] Sie eroberten das ganze Gebiet der Amalekiter[d] und besiegten die Amoriter,[e] die in Hazazon-Tamar[f] wohnten.

**8** Daraufhin marschierte der König von Sodom los, ebenso der König von Gomorra, der König von Adma, der König von Zebojim und der König von Bela, das heißt Zoar. Sie formierten sich im Tal* Siddim zur Schlacht **9** gegen König Kedorlaomer von Elam, König Tidal von Gojim, König Amraphel von Schinar und König Arjoch von Ellasar[g] – vier Könige gegen fünf. **10** Das Tal* Siddim war mit Asphaltgruben übersät. In diese Gruben fielen die Könige von Sodom und Gomorra, als sie versuchten zu entkommen. Wer übrig blieb, floh ins Bergland. **11** Die Sieger nahmen dann alles – auch die Lebensmittel – aus Sodom und Gomorra mit und zogen weiter.[h] **12** Als sie abzogen, verschleppten sie auch Lot, den Sohn von Abrams Bruder, der in Sodom wohnte,[i] mitsamt seinem Besitz.

**13** Ein Mann, der entkommen konnte, teilte das Abram, dem Hebräer, dann mit. Abram lagerte* zu der Zeit bei den großen Bäumen des Amoriters Mamre,[j] des Bruders von Eschkol und Aner.[k] Diese Männer waren Abrams Verbündete. **14** So erfuhr Abram, dass man seinen Verwandten*[l] gefangen genommen hatte. Da rief er seine ausgebildeten Männer zusammen – 318 Diener, die in seiner Hausgemeinschaft geboren worden waren – und nahm die Verfolgung bis nach Dan[a] auf. **15** In der Nacht teilte er seine Kampftruppen auf und griff mit seinen Dienern an. Er besiegte die Feinde und verfolgte sie bis nach Hoba nördlich von Damaskus. **16** Er nahm ihnen die ganze Beute ab und holte auch seinen Verwandten Lot, dessen Besitz, die Frauen und die anderen Gefangenen zurück.

**17** Als Abram von seinem Sieg über Kedorlaomer und die mit ihm verbündeten Könige zurückkehrte, kam ihm der König von Sodom im Tal* von Schawe, das heißt im Königstal,[b] entgegen. **18** Melchisedek,[c] der König von Salem,[d] brachte Brot und Wein heraus. Er war Priester des höchsten Gottes.[e]

**19** Er segnete Abram mit den Worten:

„Gesegnet sei Abram
vom höchsten Gott,
der Himmel und Erde
gemacht hat,
**20** und gepriesen sei der
höchste Gott,
der dir deine Unterdrücker
ausgeliefert hat!“

Abram gab ihm dann von allem ein Zehntel.[f]

**21** Danach sagte der König von Sodom zu Abram: „Gib mir die Leute*. Die Beute kannst du behalten.“ **22** Abram jedoch antwortete dem König von Sodom: „Ich erhebe meine Hand und schwöre bei Jehova, dem höchsten Gott, der Himmel und Erde gemacht hat: **23** Ich werde nichts nehmen, was dir gehört, nicht einmal einen Faden oder einen Sandalenriemen, damit du nicht sagen kannst: ‚Ich habe Abram reich gemacht.‘ **24** Nur was die jungen Männer schon gegessen haben, nehme

**KAP. 14**

*a* 5Mo 2:12

*b* 1Mo 36:8

*c* 4Mo 20:1

*d* 1Mo 36:12
1Sa 15:2

*e* 1Mo 10:15, 16

*f* 2Ch 20:2

*g* 1Mo 14:1, 2

*h* 1Mo 14:16

*i* 1Mo 19:1

*j* 1Mo 13:18

*k* 1Mo 14:24

*l* 1Mo 11:27

**2. Spalte**

*a* Ri 18:29

*b* 2Sa 18:18

*c* Ps 110:4
Heb 6:20

*d* Heb 7:1, 2

*e* Ps 83:18
Heb 5:5, 10

*f* Heb 7:4

**14:8, 10, 17** *Oder „Tiefebene“. **14:13** *Oder „zeltete“. **14:14** *Wtl. „Bruder“.

**14:21** *Oder „Seelen“.

ich an. Was den Anteil meiner Verbündeten Ạner, Eschkol und Mạmre[a] betrifft – sie sollen ihren Anteil nehmen.“

**15** Danach erhielt Ạbram in einer Vision folgende Botschaft von Jehova: „Hab keine Angst,[b] Ạbram. Ich bin dein Schild*.[c] Du wirst sehr belohnt werden.“[d] **2** Ạbram antwortete: „Souveräner Herr Jehova, was wirst du mir geben, wo ich doch keine Kinder habe und Elịeser,[e] ein Mann aus Damạskus, mein Haus* erben wird?“ **3** Weiter sagte Ạbram: „Du hast mir keinen Nachkommen*[f] gegeben und jemand# aus meiner Hausgemeinschaft wird mein Erbe sein.“ **4** Jehova antwortete ihm jedoch mit den Worten: „Nicht dieser Mann wird dir als Erbe folgen, sondern dein eigener Sohn*.“[g]

**5** Er ließ Ạbram dann nach draußen gehen und forderte ihn auf: „Schau bitte zum Himmel, und zähl die Sterne, wenn du es kannst.“ Weiter sagte er: „So werden deine Nachkommen* werden.“[h] **6** Ạbram glaubte an* Jehova[i] und Gott rechnete ihm das als Gerechtigkeit# an.[j] **7** Außerdem sagte er: „Ich bin Jehova, der dich aus Ur, der Stadt der Chaldäer, herausgeführt hat, um dir dieses Land als Besitz zu geben.“[k] **8** Darauf fragte Ạbram: „Souveräner Herr Jehova, woran kann ich erkennen, dass ich es in Besitz nehmen werde?“ **9** Gott antwortete: „Nimm für mich eine dreijährige Kuh*, ein dreijähriges Ziegenweibchen, einen dreijährigen Schafbock, eine Turteltaube und eine junge Taube.“ **10** Da nahm Ạbram die Tiere, schnitt sie in zwei Teile und legte die Teile einander gegenüber*. Die Vögel zerteilte er jedoch nicht. **11** Als sich Raubvögel auf die toten Tiere stürzten, scheuchte Ạbram sie immer wieder weg.

**12** Bei Sonnenuntergang schlief Ạbram fest ein und eine große, beängstigende Dunkelheit legte sich auf ihn. **13** Gott sagte dann zu Ạbram: „Du sollst wissen, dass deine Nachkommen* als Fremde in einem fremden Land leben werden. Man wird sie dort zu Sklaven machen und 400 Jahre unterdrücken.[a] **14** Ich werde das Volk, dem sie dienen müssen, jedoch bestrafen,[b] und danach werden sie mit viel Besitz wegziehen.[c] **15** Du selbst wirst in gutem Alter in Frieden sterben* und begraben werden.[d] **16** In der vierten Generation werden deine Nachkommen hierher zurückkehren,[e] denn das Vergehen der Amoriter hat noch nicht sein volles Maß erreicht.“[f]

**17** Als die Sonne untergegangen und es sehr dunkel geworden war, erschien ein rauchender Ofen, und eine brennende Fackel bewegte sich zwischen den Fleischstücken hindurch. **18** Jehova schloss an diesem Tag mit Ạbram einen Bund.[g] Er versprach ihm: „Deinen Nachkommen* werde ich dieses Land geben,[h] vom Fluss Ägyptens bis zum großen Fluss, dem Euphrat:[i] **19** das Land der Keniter,[j] der Kenisiter, der Kadmoniter, **20** der Hethiter,[k] der Perisiter,[l] der Rẹphaïm,[m] **21** der Amoriter, der

**KAP. 14**

*a* 1Mo 14:13

**KAP. 15**

*b* Ps 27:1; Jes 41:10; Rö 8:31; Heb 13:6

*c* 5Mo 33:29; Spr 30:5

*d* 1Mo 17:5, 6

*e* 1Mo 24:2, 3

*f* 1Mo 12:7; Apg 7:5

*g* 1Mo 17:15, 16; 1Mo 21:12

*h* 1Mo 22:17; 5Mo 1:10; Rö 4:18; Heb 11:12

*i* Heb 11:8

*j* Rö 4:13, 22; Gal 3:6; Jak 2:23

*k* 1Mo 11:31; Ne 9:7

**2. Spalte**

*a* 1Mo 21:9; 2Mo 1:13, 14; 2Mo 3:7; Apg 7:6, 7

*b* 2Mo 7:4; 4Mo 33:4

*c* 2Mo 3:22; Ps 105:37

*d* 1Mo 25:8

*e* Jos 14:1; Apg 7:7

*f* 1Kö 21:26; 2Kö 21:11

*g* 1Mo 17:19; 1Mo 22:17

*h* 2Mo 3:8

*i* 1Kö 4:21

*j* 1Sa 15:6

*k* Jos 1:4

*l* 2Mo 3:17

*m* Jos 17:15

**15:1** *Oder „beschütze dich“. **15:2** *Oder „Besitz“. **15:3, 5, 13, 18** *Wtl. „Samen“. **15:3** #Wtl. „ein Sohn“. **15:4** *Wtl. „einer, der aus deinen Eingeweiden kommt“. **15:6** *Oder „vertraute auf“. #Siehe Worterklärungen. **15:9** *Oder „Färse“, eine Kuh, die noch nicht gekalbt hat.

**15:10** *Oder „legte jeden Teil davon so hin, dass er zu dem anderen passte“. **15:15** *Wtl. „zu deinen Vätern gehen“.